



Jahresbericht 2011

Inhaltsverzeichnis

1. Mitglieder	3
2. Vorstand und MitarbeiterInnen	4
3. Regionalkoordinationsstelle	5
4. Projektberichte	6
4.1. Gemeindeforum Klimaschutz	6
4.2. Gemeinden mobil	6
4.2.1. Serviceleistungen und „Produkte“	7
4.2.2. Zusätzliche Angebote für „Gemeinden mobil“:	7
4.2.3. Publikationen	8
4.2.4. Weiterbildungs- und Vernetzungsangebote	8
4.2.5. Autofreier Tag	9
4.2.6. Öffentlichkeits- und Medienarbeit	15
4.3. Mobilität ohne Barrieren	17
4.4. IVB-Projekte	18
4.4.1. „Öffentliche Verkehrsmittel – Umsteigen leicht gemacht“	18
4.4.2. IVB-Schulprojekt	19
4.5. klima:aktiv	20
4.6. Klimatour	20
4.7. Schulprojekte	21
4.7.1. Mobilitätsmanagement für Kinder, Eltern und Schulen	21
4.7.2. Pedibus – der Autobus auf Füßen	22
4.7.3. Velobus	23
4.7.4. Schulen mobil	24
4.7.5. KKIK – Schulen: „Kluge Köpfe im Klimabündnis“	26
4.7.6. Workshops an Schulen	26
4.7.7. Kindermeilen	26
4.7.8. Fairplay für Klima und Boden	26
4.8. Betriebe	27
4.9. Biofaire Caterings	27
4.10. Klimaschutzoffensive	28

1. Mitglieder

ZU Beginn des Jahres 2011 waren 11 Einzelpersonen, das Land Tirol sowie folgende Gemeinden Mitglied beim Klimabündnis Tirol:

Absam, Bad Häring, Birgitz, Dölsach, Grän, Grinzens, Hall in Tirol, Inzing, Jenbach, Karrösten, Kirchbichl, Kitzbühel, Kufstein, Kundl, Landeck, Lermoos, Lienz, Matri in Osttirol, Mils, Mutters, Nesselwängle, Oberhofen im Inntal, Oberndorf in Tirol, Pfunds, Radfeld, Reith bei Seefeld, Reutte, Rum, St. Jakob in Deferegggen, St. Johann in Tirol, St. Ulrich am Pillersee, Scharnitz, Schattwald, Schwaz, Schwendau, Steinach am Brenner, Tannheim, Terfens, Thaur, Tux, Virgen, Volders, Vomp, Wattens, Wörgl und Zöblen.

Neu beigetreten sind 2011 die Gemeinden Sistrans, Mayrhofen und Neustift im Stubaital. Damit bekennen sich das Land Tirol sowie 54 Tiroler Gemeinden durch ihre Mitgliedschaft beim Klimabündnis Tirol zum aktiven Klimaschutz.

Auch 2011 wurden verstärkt Angebote für Gemeinden (Artikel für die Gemeindezeitung, Informationsmaterialien, ...) angeboten.

Im November konnte mit einem neuen Schwerpunkt begonnen werden Um die Arbeit von Klimabündnis-Gemeinden verstärkt auch operativ unterstützen zu können wurden - unterstützt vom Land Tirol - verstärkte Ressourcen geschaffen. Ziel dieser neuen Stelle ist es, Gemeinden bei konkreten Anliegen zu unterstützen, zu Klimaschutz-Maßnahmen zu beraten und durch Errichtung eines aktiven Netzwerks Plattform für Gemeinden und Organisationen im Bereich des Klimaschutzes in Tirol zu sein. Diese Arbeit geschieht in enger Abstimmung mit dem Tiroler Klimaschutzbeauftragten. (siehe Punkt 4.10.).

Pressespiegel

Printmedien:

- Volderer Gemeindeblatt, 1/2011, S. 21 (Kinderhort)
- Gemeindezeitung Absam, 1/2011, S.14 (Absam)
- Gemeindezeitung Absam, 1/2011, S.15 (Tipp)
- Stadtblatt Wörgl, 1/2011, S.8 (Stadtwerke)
- TT (Oberland), 31.1.2011, S.6 (Biberwier)
- Gemeindezeitung Absam, 2/2011, S.11 (Tipp)
- TT (Schwaz), 25.2.2011, S.38 (Heizpilze Schwaz)
- Stadtblatt Wörgl, 3/2011, S.25 (Stadtwerke)
- Gemeindezeitung Absam, 3/2011, S.8 (Tipp)
- Brennpunkt Schwaz, 3.3.2011 (Heizpilze Schwaz)
- Wörgler und Kufsteiner Rundschau, 3.3.2011 (Kundl)
- Tiroler Krone, 4.3.2011 (neue Gemeinden)
- TT (Landeck), 8.3.2011, S.34 (Galtür)
- Rundschau Landeck, 9.3.2011, S.16 (Galtür)
- Bezirksblätter Landeck, 9.3.2011, S.22 (Galtür)
- Bezirksblätter Reutte, 9.3.2011, S.4 (Häselgehr)
- Rundschau Reutte, 9.3.2011, S.5 (Häselgehr)
- Rundschau Telfs, 9.3.2011 (Inzing Klimakino)
- TT (Reutte), 10.3.2011, S.33 (Häselgehr)
- Rundschau Telfs, 16.3.2011, S.3 (neue Gemeinden)
- Rundschau Telfs, 23.3.2011 (E-Mobilitätstag Inzing)
- Bezirksblätter Schwaz, 23.3.2011 (Earth Hour)
- TT (Schwaz), 24.3.2011, S.34 (Earth Hour)
- TT (Innsbruck), 8.4.2011, S.38 (Hall)
- Bezirksblätter Reutte, 13.4.2011
- Volderer Gemeindeblatt, 4/2011, S.21 (Nightliner, Semesterticket)
- Kirchbichl – Unsere Gemeinde, 4/2011, S.8/9 (Kirchbichl)
- Innsbruck informiert, 4/2011, S.55 (Klimaschutzlehrgang)
- Tiroler Tageszeitung Reutte, 13.4.2011, S.45 (Häselgehr)
- Gemeindezeitung Absam, 5/2011, S.4 (Klimatipp)
- Tiroler.Land, 5/2011 (neue Gemeinden)
- Wörgler Stadtmagazin, 5/2011 (Wörgl)
- Volderer Gemeindeblatt, 2/2011, S. 19 (Volders)
- Tiroler Tageszeitung Landeck, 4.6.2011, S. 37 (Landeck)
- Tiroler Tageszeitung Reutte, 4.6.2011, S. 38 (Landeck)
- Rundschau Wörgl und Kufstein, 9.6.2011, Nr. 23 (Kufstein)
- Rundschau Landeck, 15.6.2011 (Ökostromgesetz)
- Gemeindezeitung Absam, 6/2011, S. 7 (Klimatipp)
- Bezirksblätter Westl. Mittelgebirge, 13.7. 2011 (Mutters)
- Gemeindezeitung Absam, 7/2011, S. 10 (Klimatipp)
- Unsere Gemeinde (Kirchbichl), 7/2011, S. 4 (Kirchbichl)
- Virgen Aktiv, Herbst 2011, S.2 (Editorial von Brgm. Ruggenthaler)
- Bezirksblätter Stubai/Wipptal, 28.9.2011, S.19 (Neustift)
- Der Grinziger – Festschrift, 9/2011, Titel (Grinzens)
- Unsere Gemeinde Kirchbichl, 9/2011, S.4 (Kirchbichl)
- Koasa Bote (Wilder Kaiser), 10/2011 (Oberndorf)
- Gemeindezeitung Absam, 11/2011, S.12 (Tipp)
- Bezirksblätter Telfs, 16.11.2011, S.11 (Inzing)
- Brennpunkt Schwaz, 17.11.2011 (Heizpilze)
- Neustift Gemeindeinfo, 12/2011 (Neustift ist KBG)
- Unsere Gemeinde – Informationsblatt der Gemeinde Kirchbichl, 12/2011, S.10 (Info)
- Eurogast Journal, 12/2011, S.17 (KB-Auszeichnung)
- Journal – Das Osttiroler Monatsmagazin, 12/2011 (Virgen)
- Tiroler Tageszeitung, 2.12.2011, S.37 (Absam)



- Bezirksblätter Osttirol, 21.12.2011 (Virgen)
- Osttiroler Bote, 22.12.2011 (Virgen)
- Bezirksblätter Reutte, 28.12.2011 (Häselgehr)
- Bezirksblätter Landeck, 28.12.2011 (Galtür)

Internet:

- www.spoe-tirol.at, 18.3.2011
- www.hannes-gschwentner.at, 18.3.2011

- www.eurac.edu, 14.4.2011 (Weltagrabericht)
- www.dioezese-innsbruck.at, 14.4.2011 (Weltagrabericht)
- www.bio-austria.at, 14.4.2011 (Weltagrabericht)
- www.tirol.gv.at, 13.4.2011 (Weltagrabericht)

2. Vorstand und MitarbeiterInnen

Vorstand

Bei der Generalversammlung am 3. März 2011 wurde folgender Vorstand gewählt:

Der Vorstand ist somit mit Dezember 2011 wie folgt zusammengesetzt:

- LHStv. Hannes Gschwentner als Obmann
- DI Bruno Oberhuber als Obmann-Stellvertreter
- Mag. Christian Mitterlehner als Kassier
- Mag. Hansjörg Schilcher als Kassier-Stellvertreter
- Mag. Mirijam Mader-Oberhammer als Schriftführerin
- Barbara Schramm-Skoficz als Schriftführer-Stellvertreterin
- Bgm. Franz Hauser für die Gemeinde Schwendau als Beisitzer
- Bgm. Hedi Wechner für die Stadt Wörgl als Beisitzerin
- Stadtrat Ernst Eppensteiner für die Stadt Hall als Beisitzer

Als Rechnungsprüfer wurden Peter Oberhofer (Inzing) und Josef Hausberger (Eben am Achensee) gewählt.

Der Vorstand hielt neben der Generalversammlung eine weitere Sitzung am 29.06. ab. Die für den 13.12. avisierte Sitzung musste kurzfristig verschoben werden, da keine Beschlussfähigkeit gegeben war. Die so genannte „kleine“ Vorstandsrunde bestehend aus Obmann, Kassier, Schriftführerin und deren Stellvertretern wurde dreimal einberufen. (18.5., 26.9. 15.11)

Das Klimabündnis-Büro ist per 17.10. in die Anichstraße 34 umgesiedelt. Der Umzug wurde durch den weiterhin wachsenden Personalstand notwendig:

MitarbeiterInnen

Folgende Personen waren im Jahr 2011 im Klimabündnis-Büro beschäftigt:

Geschäftsführung	Mag. Anna Scherzler	40 WS
Projektmitarbeit	Mag. Martina Abraham	20WS
Projektmitarbeit	Mag. Sonja Gamper	15 WS
Projektmitarbeit	Mag. Katharina Munk	40 WS (bis 31.10. 33WS)
Projektmitarbeit	Dr. Dagmar Rubatscher	30 WS (ab 1.11.)
Projektmitarbeit	Benedikt Scheiber	33 WS
Geringfügige Beschäftigung	Mag. Karin Bianchi	6 WS
Geringfügige Beschäftigung	Sabine Aigner	6 WS ab Nov, davor bedarfsbezogen
Geringfügige Beschäftigung	Patrick Lamprecht	6 WS
zur Workshopbetreuung	Andrea Krenn	bedarfsbezogen
zur Workshopbetreuung	Monika Loidolt	bedarfsbezogen
Zur Workshopbetreuung	Sepideh Heydarpur	bedarfsbezogen
Zur Workshopbetreuung	Julia Gutheinz	bedarfsbezogen
Zur Workshopbetreuung	MMag. Christine Schüller	bedarfsbezogen
Reinigung	Necmiye Demir	4 MS, ab Nov. 8 MS

(WS... *Wochenstunde*; MS... *Monatsstunde*)

Freie MitarbeiterInnen (Werkvertrag):

Zur Informationsbetreuungen wurden WerkvertragsnehmerInnen kurzfristig beschäftigt.

3. Regionalkoordinationsstelle

Laufende Tätigkeiten

- Büroorganisation
- Anfragebeantwortung und Materialienherstellung (Angebotslisten, Infoblätter, ...)
- Beratungen und Besprechungen
- Strategische Planung in Zusammenarbeit mit dem Vorstand
- Buchhaltung
- Koordination der österreichweiten Projekte mit Klimabündnis Österreich
- Wartung der Homepage

Fortbildungen

- Seminar „Klima- und Energiemodellregionen“ in Wien (Scheiber, 04.05)
- Europäische Klimabündnikonferenz in München (Munk, Scheiber, Schwerzler, 05.05.)
- Radgipfel Linz (Abraham, 5./6..05)
- Tagung „Energieplan Innsbruck“ (Munk, 26.09.)
- WS „Biofairer Einkauf“ in Innsbruck (Gamper, 12.10.)
- Österreichische Jahreskonferenz in Wels (Gamper, Schwerzler, 19.10.)
- Fachtagung „Green Mobility – zu Fuß im Alltag“ in Salzburg (Abraham, 10./11.11)
- Podiumsdiskussion „Alpenglüh`n“ in Innsbruck (Abraham, Gamper, Munk, Schwerzler, 22.11.)
- Seminar „Klima- und Energiemodellregionen“ in Attnang - Puchheim (Munk, 30.11/01.12)

Einmalige Tätigkeiten *Projektberichte siehe nächste Seiten*

- Teilnahme: drei Regionalstellenleitersitzungen (21.02, 10.5., 07.7.), 1 österreichweites Koordinationstreffen (16./17.05.), 1 Strategietreffen (06./07.12.) und diversen Arbeitsgruppentreffen (Schulen, Betriebe, Mobilität, Entwicklungszusammenarbeit)
- Teilnahme: Arbeitskreissitzungen „Globales lernen“ (Gamper, 24.01., 28.02, 31.05., 27.09.)
- Teilnahme: Klimacrown-Show anlässlich der Auszeichnung der Lernwerkstatt Zauberwinkel in Wörgl (Abraham, 27.01.)
- Teilnahme: 3. Inzinger Klimakinis (Gamper, Scheiber, 16.03.)
- Infostand: VS Rum im Rahmen der Grünen Wochen (Abraham, Gamper, 13./14.04.)
- Teilnahme und Mitorganisator: Vortag und Podiumsdiskussion „Weltagraberbericht. Die Welt ernähren, ohne sie zu zerstören“ in Innsbruck (Gamper, Schwerzler, 13.04.)
- Teilnahme: „Passion am Rio Xingu“ und Besuch Bischof Kräutler an der KB-Schule NMS Lechtal (Gamper, Schwerzler, 30.05.)
- Austauschtreffen mit Gemeinden und Hans Kandler zur Klimabündnis-Entwicklungszusammenarbeit (Gamper, Schwerzler, 31.05.)
- Vortag „Klimabündnisgemeinden2 in Mayrhofen (Schwerzler (21.07.)
- Infostände am „GE Global Star family Day von GE Jenbacher (02.07.)
- Teilnahme: Mobilitätspreisverleihung des VCÖ in Wien (Abraham, 15.09.)
- Teilnahme: Verleihung der Mobilitätssterne in Innsbruck (Munk, Schwerzler, 29.09.)
- Bürorumzug (17.10.)
- Betriebebegehung; REWE Salzburg (Scheiber, 08.11.)
- Preisverleihung „Energie-Bastel-Workshop“ an der VS Axams (Abraham, Schwerzler, 23.11.)
- Vorträge & Workshops (Kandler, Salmhofer): (13.04., 24.05., 02.07., 08.11., 09.11)



4. Projektberichte

4.1. Gemeindeforum Klimaschutz

Heuer konnte bereits das 12. Gemeindeforum Klimaschutz veranstaltet werden. Die Veranstaltung war wie in den Vorjahren als Austausch- und Gesprächsforum für Gemeinden konzipiert. Auch heuer konnten über 100 TeilnehmerInnen bei der Veranstaltung begrüßt werden, darunter GemeindevertreterInnen, VertreterInnen aus der Verwaltung und von Umweltinitiativen.

Auf dem Programm stand neben einem Impulsvortrag von Prof. Dr. Georg Kaser über den globalen Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Alpen Themen wie energieeffiziente Gemeindegebäude, Fotovoltaik, Haltestellengestaltung, das Projekt COPILOT sowie aktuelles vom Rio Negro. Die Vorträge wurden praxisnah und umsetzungsorientiert präsentiert. Die Vorbildbeispiele belegen, dass es, unabhängig von der Größe der Gemeinden, eine Vielfalt von Handlungsansätzen gibt.

Das Programm:

- Begrüßung: LHStv. Hannes Gschwentner und Anna Schwerzler
- Der globale Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Alpen
A. Univ. Prof. Dr. Georg Kaser, Universität Innsbruck
- Gemeindezentrum St. Gerold: Staatspreis für Nachhaltigkeit
Bgm. Bruno Summer, St. Gerold
- Aktivhaus-Siedlung Kramsach
Dr.-Ing. Fabian Ochs, Universität Innsbruck
- Fotovoltaik: Wertvolle Energie effizient einsetzen
Bgm. Stefan Weirather, Imst
Stefan Pickelmann, MBA, TIWAG-Leiter Energieberatung
- Neue EU-Richtlinie: Beratungsangebot für „Nearly zero“ - Gebäude
DI Bruno Oberhuber, Energie Tirol
- Haltestellen fahrgastfreundlich, sicher und barrierefrei gestalten!
Bgm. Franz Hopfgartner, Hopfgarten im Deferegggen
DI Mag. Ekkehard Allinger-Csollich, Abteilung Verkehrsplanung, Land Tirol
- COPILOT im Montafoner Silbertal – Mitfahrsystem für ländliche Regionen
DI Martin Strele, Kairos gGmbH
- Europäische Gemeindeinitiative: Covenant of Mayors
Mag. Peter Molnar, Geschäftsführer Klimabündnis Österreich
- Aktuelles vom Rio Negro
Mag. Anna Schwerzler, Klimabündnis Tirol

4.2. Gemeinden mobil

Das Projekt „Gemeinden mobil“ konnte seit dem Jahr 2008 durch die Genehmigung des europäischen Fonds für regionale Entwicklung als Interreg IV-A-Projekt Österreich-Italien gemeinsam mit dem Leadpartner Autonome Provinz Bozen – Südtirol und ko-finanziert durch das Land Tirol auf eine breite Basis gestellt werden. Das Projekt konnte erfolgreich verlängert werden und läuft nun bis Oktober 2012 weiter. Die Zusammenarbeit bewährte sich weiterhin: Die Zahl der teilnehmenden Gemeinden konnte auf 44 Gemeinden erhöht werden. Außerdem konnte aufbauend auf den Erfahrungen aus „Gemeinden mobil“ ein weiteres Interreg-Projekt namens „Mobilität ohne Barrieren“ gestartet werden, wodurch verstärkt zielgruppengerechte Angebote für Gemeinden entwickelt werden können (siehe S. 17). Als neues Angebot wurde im Vorfeld des Mobilitätsfest im Herbst/des Autofreien Tags der 1. Tiroler Fahrradwettbewerb gestartet. Die inhaltliche und finanzielle Unterstützung der Tiroler Projektpartner VVT, ÖBB-Personenverkehr, ÖBB-Postbus sowie IVB ermöglichte das Fortbestehen der Angebote „Tirol mobil Bar“ und „ÖV-Know-how“

Derzeit nehmen 44 Tiroler Gemeinden am Projekt teil: Aldrans, Amlach, Angerberg, Axams, Birgitz, Buch in Tirol, Dölsach, Flauring, Fulpmes Götzens, Grinzens, Hopfgarten, Inzing, Jenbach, Kematen, Kirchbichl, Kufstein, Landeck, Lans, Matrie am Brenner, Mutters, Natters, Oberhofen im Inntal, Pill, Polling, Prutz, Reutte, Scharnitz, Schwaz, Schwendau, Seefeld, Sillian, Sistrans, St. Jakob in Deferegggen, St. Veit in Deferegggen, Telfs, Terfens, Thaur, Trins, Virgen, Volders, Vomp, Wattens und Wörgl.

Ziel des Projektes ist es, aufbauend auf vorhandenen Strukturen in den Gemeinden, nachhaltige und dauerhafte Aktivitäten zur Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel anzuregen. Mit ihrem „direkten Draht“ zu den BürgerInnen bieten Gemeinden eine Vielfalt von Ansatzpunkten zur Förderung nachhaltiger Mobilität.

Außerdem ist es auf lokaler Ebene möglich, konkrete Vorschläge für ein umweltfreundliches Verkehrsverhalten zu machen (bspw. durch die Bewerbung von Busverbindungen). Das heißt, eine Bewerbung erschöpft sich nicht in allgemeinen Aufrufen und Appellen. Gezielt kann den BürgerInnen aufgezeigt werden, wie sie einen Beitrag zur Verbesserung der Luftsituation in Tirol und zum Klimaschutz leisten können.

In allen Bereichen wurden die Gemeinden laufend in enger Abstimmung mit dem Land Tirol betreut. Zudem wurden regelmäßige Besprechungen mit allen weiteren Fördergebern und Sponsoren abgehalten. Zur Koordination mit dem Land Südtirol fanden mehrere Termine in Nord- und Südtirol statt.

4.2.1. Serviceleistungen und „Produkte“

Für die Gemeinden wurden 2011 folgende Serviceleistungen erbracht:

- **Laufende Beratung, Vermittlung von Informationsmaterial, Gemeindebesuche, Beratungsleistungen,...**
- **Erstellung und Aktualisierung der Homepages „Gemeinde mobil“:** 36 Gemeinden verfügen über eine eigene Gemeindehomepage, die um einen eigenen Bereich „Gemeinden mobil“ ergänzt ist. Alle Homepages wurden 2011 aktualisiert, u.a. wurden die neuen Fahrpläne und Tarifinformationen online gestellt sowie die Informationen aus dem Paket für Neuzugezogene zugänglich gemacht.
- **Aktualisierung der gemeindeeigenen Fahrpläne:** Ebenfalls aktualisiert wurden die Gemeindefahrpläne. In Zusammenarbeit mit dem VVT und den ÖBB konnten Taschen-Fahrpläne für 30 Gemeinden erstellt werden. Für fünf Gemeinden werden die Fahrpläne auf Wunsch der Gemeinden erst in der zweiten Jahreshälfte produziert. Es konnten insgesamt 20.060 Fahrpläne für 18 Gemeinden in Druck gegeben werden. 12 Gemeinden erhalten den Fahrplan in digitaler Form zum Eigendruck bzw. zum Abdruck in der Gemeindezeitung. Zur Verwendung im Gemeindeamt und an neuralgischen Stellen wurden für die Gemeinden außerdem Fahrplanplakate produziert. Auch mit der Erstellung der Fahrpläne für die Saison 2011/2012 wurde begonnen, die Schienenfahrpläne sowie erste Buspläne konnten bereits fertig gestellt werden.
- **Information der GemeindebürgerInnen:** Zum Autofreien Tag werden den Gemeinden Flugblätter zur Verfügung gestellt. Zur Information der GemeindebürgerInnen wurden außerdem verschiedene Textvorlagen produziert bzw. auf Nachfrage auch an die Gemeinde angepasst.



- **Einführung von Schnuppertickets:** In 15 Gemeinden werden insgesamt 21 übertragbare Monats- bzw. Jahreskarten zum Ausleihen für die EinwohnerInnen ausgeben.
- **Paket für Neuzugezogene:** Die Pakete für Neuzugezogene wurden auch dieses Jahr wieder an alle Gemeinden mobil versendet. 2011 wurden ca. 1800 Neuzugezogene auf diesem Wege angesprochen. Im Paket enthalten sind alle wichtigen Informationen zum lokalen Bus- und Bahnangebot, zu Preisen und Ermäßigungen, eigene Informationen für Kinder und Familien, aber auch Gratis-Tickets der Verkehrsunternehmen IVB, Postbus und Zillertalbahnen.

4.2.2. Zusätzliche Angebote für „Gemeinden mobil“:

Die folgenden Angebote werden ausschließlich durch die Unterstützung von VVT, ÖBB-Personenverkehr, ÖBB-Postbus und IVB ermöglicht:

- **Workshop ÖV-Know-how: Umsteigen leicht gemacht!**
Mehr als 550 SeniorInnen nutzten das Angebot des Workshops „ÖV-Know-how“. Eingeführt am Autofreien Tag 2008 konnten bislang insgesamt 32 Workshops durchgeführt werden, davon zehn 2011. Die Nachfrage nach den Workshops ist nach wie vor hoch. Im Rahmen des neuen Interreg-Projekts „Mobilität ohne Barrieren“ können für diese Zielgruppe weitere Angebote geschaffen werden.
- **Tirol MOBIL Bar**
Ebenfalls seit Herbst 2008 wird den Gemeinden auch die Tirol MOBIL Bar, eine mobile Auskunftsstelle vor Ort, angeboten. 2011 war sie insgesamt 19-mal im Einsatz.

4.2.3. Publikationen

Ein wesentlicher Teil des Projekts sind Informations- und Vernetzungsangebote für Gemeinden, die in kompakter und übersichtlicher Form die Gemeindeaktivitäten beschreiben, Best-Practice vorstellen sowie Förderungen und aktuelle Angebote der Projektpartner vermitteln: **Zeitung „Gemeinden mobil“:** 2011 erschien die fünfte Ausgabe der Zeitung „Gemeinden mobil“. Schwerpunktthema war der 1. Tiroler Fahrradwettbewerb. Wie immer wurden alle Gemeinden Tirols, Schulen, Multiplikatoren und Interessierte darin aber auch über aktuelle Entwicklungen zu umweltfreundlicher Mobilität in Tirol und Südtirol informiert. Eine eigene Seite informiert über Neuigkeiten der Tiroler Verkehrsunternehmen.

- **Homepage „Gemeinden mobil“:** Integraler Bestandteil des Projekts ist die Homepage www.gemeindenmobil.at, die im Sommer 2009 gestartet wurde. Sie informiert über das Projekt und ist gleichzeitig Service-Plattform für die Teilnehmergebieten (interner Bereich). Regelmäßige Aktualisierungen machen die Homepage zu einer wichtigen Informationsquelle für Gemeinden. Auch die Tiroler Verkehrsunternehmen sind als Partner auf der Homepage vertreten.
- **Newsletter „Gemeinden mobil“:** Vierteljährlich informiert ein Newsletter speziell die teilnehmenden Gemeinden über Aktuelles zum öffentlichen Verkehrsangebot und zum Projekt.

4.2.4. Weiterbildungs- und Vernetzungsangebote

Folgende **Weiterbildungs- und Vernetzungsangebote** wurden angeboten:

- Am 11. April 2011 fand passend zur Saison ein Impulsseminar Radverkehr auf dem Programm, das über Radinfrastruktur, Maßnahmen zur Attraktivierung des Fahrradverkehrs sowie den Tiroler Fahrradwettbewerb informierte.
- Am 13. Oktober trafen sich ausgewählte Gemeinden zu einer Feedbackrunde zum Projekt, wo viele wertvolle Inputs für die Weiterentwicklung geholt werden konnten.
- Ein eigenes Seminar für die Osttiroler Gemeinden konnte am 16. November angeboten werden, in dem v.a. die Neuigkeiten im Bereich des Öffentlichen Verkehrs vermittelt wurden.

- Beim alljährlichen Seminar zum Jahresabschluss trafen sich am 2. Dezember Vertreter von Gemeinden und Verkehrsunternehmen um diverse Neuigkeiten und Entwicklungen im Projekt, sowie allgemein zum öffentlichen Verkehr in Tirol zu erfahren.

4.2.5. Autofreier Tag

2011 stand der Autofreie Tag ganz unter dem Motto „1. Tiroler Fahrradwettbewerb – Radeln für den Klimaschutz“. Das Land Tirol rief gemeinsam mit Klimabündnis Tirol zur Teilnahme am Wettbewerb auf. Alle TirolerInnen, die sich auf www.tirolmobil.at registrierten und zwischen 10. Juni und 10. September mindestens 100 Kilometer radelten, konnten tolle Preise gewinnen. Aufgerufen waren auch Gemeinde, Betriebe und Vereine als „Veranstalter“ für den Radwettbewerb zu werben und möglichst viele EinwohnerInnen/MitarbeiterInnen/Mitglieder zum Mitradeln zu bewegen. Die landesweite Preisverleihung fand dann am 22. September – dem Autofreien Tag – in Innsbruck statt.

Der 1. Tiroler Fahrradwettbewerb

Am 10. Juni fiel der Startschuss zum 1. Tiroler Fahrradwettbewerb: Bis zum 10. September beteiligten sich knapp 1200 TirolerInnen, die über 900.000 Kilometer radelten. Das Ergebnis übertraf die Erwartungen der Veranstalter, das Projekt kann daher 2012 erneut durchgeführt werden.

Integraler Bestandteil des Projekts ist die Homepage www.tirolmobil.at, auf der die TeilnehmerInnen ihre Kilometer eintragen können, aber auch Gemeinden, Betriebe und Vereine ihre Teams verwalten können. 34 Gemeinden nahmen teil und organisierten insgesamt 17 Startevents, Sattelfeste oder Preisverleihungen.

Landesweit wurden drei Preise unter allen TeilnehmerInnen verlost, die mehr als 100 Kilometer geradelt waren. Zusätzlich verlostene zahlreiche Gemeinden Preise unter ihren MitradlerInnen. Außerdem wurde die Gemeinde ausgezeichnet, die pro 1000 Einwohner am meisten RadlerInnen zur Teilnahme bewegen konnte. Dieser Preis ging an die Gemeinde Reith im Alpbachtal, die dafür eine Radabstellanlage vom Land Tirol erhielt. Auch der Betrieb mit den im Verhältnis zur Belegschaft meisten MitradlerInnen erhielt als Anerkennung ein Dienstfahrrad. Dieses ging an die Firma Planalp.

Folgende Veranstalter nahmen am Fahrradwettbewerb teil:

- **Gemeinden:** Absam, Achenkirch, Angerberg, Aschau im Zillertal, Axams, Brixlegg, Dölsach, Eben am Achensee, Haiming, Hall in Tirol, Hippach, Innsbruck, Jenbach, Kematen, Kufstein, Landeck, Mils, Niederndorf, Oberhofen, Ramsau, Reutte, Schönwies, Schwendau, Sillian, St. Johann in Tirol, Steinberg am Rofan, Terfens, Thaur, Vils, Volders, Wörgl, Zirl
- **Betriebe:** Adler Lacke, Allgemeines Rechenzentrum GmbH, Amt der Tiroler Landesregierung, DEX – Document, Koch Alpin GmbH, Haus der Begegnung, Energie Tirol, Express Lebenshilfe Tirol, Magistrat Innsbruck, Med-el GmbH, ÖBB, Planalp, Ziviltechniker GmbH, Rathaus Schwaz, Stadtamt Kufstein, Stadtwerke Kufstein, Stadtwerke Schwaz, Stadtwerke Wörgl, Swarovski Wattens, TILAK, Tiroler Tyrolit, Verkehrsverbund Tirol, Gebietskrankenkassa, Webzucker - Social Media, Wirtschaftskammer Tirol
- **Vereine:** 1. Tiroler Triathlonclub Innsbruck, AGES Innsbruck, ARGUS Tirol, Bike Club Alpbachtal, Feuerwehr Ried i. Z., Hockeyclub Kufstein, Judoclub Kufstein, Klimabündnis Tirol, Klimabündnisgruppe Inzing, Kufsteiner Schiläufervereinigung,



Mountainbiketeam TSD ,Natopia, Naturfreunde, Kufstein OEAV-Kufstein, Radteam Klinik Innsbruck, Radverein Halltal – ÖAMTC, Regionsmanagement Osttirol, Reutte gestalten, Rodelclub Jenbach, RUMHÄNGEN - Kultur am Rande der Stadt, RV Kufstein ,Sportunion Kufstein, Tennisclub Kufstein, Turnverein Kufstein, yogamood

Informationsmaterialien

Zur Bewerbung des Autofreien Tages stehen den Gemeinden jedes Jahr Informationsmaterialien zur Verfügung. Flugblätter für Postwürfe, Plakate und Informationsfolder werden den Gemeinden kostenfrei angeboten. Gegen Kostenübernahme werden außerdem Transparente, T-Shirts, Luftballons, Werbe-Schokolade sowie Aufkleber und Fähnchen vermittelt.

In den Garnituren von IVB und Postbus wurde zudem mit eigenen Plakaten für den Autofreien Tag bzw. den Fahrradwettbewerb (nur IVB) geworben.

Teilnehmer und Aktivitäten

2011 nahmen 80 Gemeinden am Autofreien Tag teil – ein Teilnehmerrekord seit 2006! 34 Gemeinden beteiligten sich außerdem am Radwettbewerb. Am 23. Mai wurde bereits im Rahmen der Ideenbörse zum Autofreien Tag zur Teilnahme aufgerufen. Die Ideenbörse war mit über 60 TeilnehmerInnen wieder gut besucht.

Das Programm:

- Fahrradwettbewerb „Tirol auf D’Rad“
DI Mag. Ekkehard Allinger-Csollich, Klimaschutzbeauftragter Land Tirol
- So funktioniert’s: Im Wettbewerb via Internetplattform
Mag. Anna Schwerzler, Klimabündnis Tirol
- E-Mobilität erleben: E-Bikes, E-Roller, Segway und E-Auto zum Testen
Ing. Roland Schwaiger, MBA, Geschäftsführer ElectroDrive Tirol
- Reutte: Dem Stau ein Schnippchen schlagen – die Mobilitätswoche 2010
Bürgermeister Alois Oberer, Reutte
- Haberkorn Ulmer: Ein Betrieb nimmt autofrei
Gabriele Büchele, Haberkorn Ulmer GmbH, Wolfurt
- Schulinitiative „Blühende Straßen“
Mag. Martina Abraham, Klimabündnis Tirol
- Nimm autofrei! Das Serviceangebot zum Autofreien Tag 2011
Mag. Anna Schwerzler, Klimabündnis Tirol

Schon traditionellerweise setzen – neben den Informationsmaßnahmen - auch heuer wieder zahlreiche Gemeinden Initiativen zur Bewerbung des öffentlichen Verkehrsangebots:

Aktivitäten in Gemeinden

Gemeinde	Aktionen Mobilitätswoche und Autofreier Tag
Absam	Kindertheater-Aufführung, Aufruf per Gemeindezeitung zur Teilnahme an der Aktion "Ich nehme autofrei am ..." (Pickerl, die in der Mobilitätswoche mit selbst gewähltem Wochentag beschriftet ans Auto geklebt werden); Teilnahme am 1. Tiroler Fahrradwettbewerb (Preise werden den Gewinnern persönlich überbracht)
Aldrans	Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde
Amlach	Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde
Axams	Teilnahme am 1. Tiroler Fahrradwettbewerb, Öffentlichkeitsarbeit in Gemeindezeitung und auf Gemeindehomepage
Bad Häring	Freitag, 23.09., 14:00 - 17:00 Uhr: Testmöglichkeit von Elektrofahrzeugen der ElectroDrive Tirol (C-Zero, Segway, etc.) beim Sparmarkt Sandbichler
Birgitz	Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde
Brixlegg	Preisverleihung zum 1. Tiroler Fahrradwettbewerb; FußgängerInnen und RadfahrerInnen wird ein kleines "Dankeschön" überreicht
Dölsach	Straßensperre (Gasthof Tirolerhof bis Kindergarten), Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde; Preisverleihung zum 1. Tiroler Fahrradwettbewerb (findet Ende September statt): VolksschülerInnen ziehen GewinnerInnen, Preise: Gutscheine vom Sporthandel
Flauring	22.9.: 9:00 - 11:30 Uhr: Spaßräder zum Testen, Platz vor Volksschule; Dienstag 20.9.: 19:00 - 22:00 Uhr: ElectroDrive Tirol bietet PEdelecs, Segways, E-Autos etc. zum Testen, Pedibus der Volksschule startet am 19.9.; Aktion "blühende Straßen" am 21.9.; Spaßradaktion am 22.9. vor der Volksschule, bei Schlechtwetter im Gemeindezentrum
Fulpmes	in der Mobilitätswoche (19. - 23.09.) übernimmt die Gemeinde 50% der Kosten für einen "Radcheck" bei lokalen Fachhändlern, Kindergartenkinder werden nach Zustimmung der Eltern am AT mit Fahrradanhängern nach Hause gebracht;
Götzens	Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde
Grinzens	Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde
Haiming	Freitag, 23.9.: Dorfspaziergang unter dem Motto "Dem Essen auf der Spur" in Kooperation mit dem Welthaus Innsbruck mit Verkostung beim Biohof Glatzl - vormittags für die 4. Klasse Hauptschule, nachmittags (14:00 - 16:00 Uhr) für die Bevölkerung; Straßenmalaktion für Kinder und Jugendliche von 14:00 bis 17:00 Uhr, Vorführungen Fahrradwartung und Pflege sowie kleinere Reparaturen durch Fahrradspezialist Manfred Walder (15:00 - 17:00 Uhr), biofaire Verpflegung, Preisverleihung 1. Tiroler Fahrradwettbewerb um 16:00 Uhr; gratis ÖAMTC-Fahrradcodierung
Hall i.T.	Gratis-Regiobus im Stadtgebiet; Teilnahme 1. Tiroler Fahrradwettbewerb
Hatting	Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde
Hopfgarten i.D.	Gratisfahrt mit dem Rufbus Defmobil, Ankündigungstransparent bei der Auffahrt nach St. Veit, Mitgestaltung durch die Volksschulen;
Innsbruck	Preisverleihung 1. Tiroler Fahrradwettbewerb, "Blühende Straßen" (VS Hötting-West), Innsbrucker Radoffensive (eine Aktion der Stadt Innsbruck und IVB) von 19. - 23. 09. am Franziskanerplatz mit Gratis-Rad-Check und I-Bike-Rädern zum Testen (tägl. 10:00 - 18:00 Uhr), kostenloser ÖAMTC-Radregistrierung (tägl. 13 - 18 Uhr), Tipps vom Innsbrucker Radkoordinator (21.09. ab 16:00 Uhr), Rennradtour mit dem Tyrol Team (22.09. ab 16:00 Uhr), Gewinnspiel Fahrradaktionswoche am Franziskanerplatz organisiert von den IVB (19. - 23. 09.); an einem Tag dieser Woche ist ein Team der Bikerei Innsbruck unterwegs, um verrostete Ketten zu ölen und Reifen aufzupumpen, an geflickte Fahrräder wird ein Flyer angebracht; Infostand in der Maria-Theresien-Str. zu Radparkmöglichkeiten und allg. Informationen (19. - 23.09.)





Inzing	"Blühende Straßen" (HS Inzing), Rad - PendlerInnenfahrgemeinschaft am AT.
Ischgl	Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde, Teilnahme der Volksschulen und Kindergärten von Ischgl und Mathon an den Aktionen „Blühende Straßen“ und "Fußgänger bleiben fit" (Einführung eines Fußgängerpasses in Kombination mit der Aktion Gesunde Jause)
Jenbach	Samstag, 24.9., ab 13:00 Uhr, : Radrennen (Windelcup) mit Kindern und Spezialrennen mit Lebenshilfe; Rahmenprogramm; Aktionswoche Zufußgehen der Volksschule Jenbach; Teilnahme am 1. Tiroler Fahrradwettbewerb
Kirchbichl	Tag der offenen Tür im Recyclinghof; Mobilitätsstand der Gemeinde (ÖV, Präsentation Regiobus); E-Bikes , E-Auto etc. zum Testen; Fahrradcodierung; Aufprall- und Schleudersimulator; Vorträge zu den Themen "Themische Sanierung" (10:30 Uhr) und "CO2-Einsparung" (11:30 Uhr);
Kramsach	Kindernachmittag
Kufstein	Informationsstand Öffentlicher Verkehr, "Blühende Straßen" (Hauptschule), Preisverleihung zum 1. Tiroler Fahrradwettbewerb
Kundl	24.9. von 10 bis 16 Uhr: Fest mit ÖAMTC-Fahrradcodierung, Überschlagsauto, ElectroDrive Tirol: Ausstellung und Möglichkeit zum Testen von Elektrofahrzeugen (Segways, Pedelecs, ...)
Landeck	Stadtfest von 14:00 - 19:00 Uhr in der Malserstraße mit Mitmachzirkus (Jonglage, Stelzengehen, Einradfahren, Slackline), Walking Acts zum Staunen, Luftballone modelieren, gratis Zuckerwatte, Basketball, E-Bikes zum Testen; ÖAMTC-Fahrradcodierung (14-17 Uhr), Fahrradcheck -und Ausstellung durch Intersport Walser, Kulinarischem von LEBA und DJ Werner; Preisverleihung zum 1. Tiroler Fahrradwettbewerb um 15:00 Uhr; Einführung ins Verwiegesystem 2012 durch die Stadt Landeck; der Citybus fährt gratis
Lans	Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde (Artikel in Gemeindezeitung)
Lienz	10. Lienzer Autofreier Tag; Programm von 10:00 bis 15:00 Uhr am Hauptplatz vor dem Rathaus, Eröffnung im Rahmen des EU-Projekts "CMA+", Ausstellung "Sanfte Mobilität" mit Pedelecs der heimischen Sporthaus-Partner zum Testen, Möglichkeit einer gratis ÖAMTC-Fahrradcodierung, Sicherheits-Tipps der Polizei; Live-Radio-Sendung von Radio Osttirol um 11:00 Uhr, 10:10 Uhr: Kindertheater zum Thema Naturschutz; Präsentation der Pedelec-Förderung der Stadt;
Matrei a. B.	Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde
Mieming	Fotowettbewerb mit Preisverleihung
Mils	11:00 bis 13:00 Uhr: Kirchstraße gesperrt; E-Bike-Testfahrten, evtl. ÖAMTC-Fahrradcodierung, Preisverleihung 1. Tiroler Fahrradwettbewerb vor der Volksschule; Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde, Zusammenarbeit mit VS Mils
Mühlbachl	Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde
Münster	Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde
Mutters	Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde
Natters	Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde
Oberhofen i.I.	Teilnahme am 1. Tiroler Fahrradwettbewerb (Preisverleihung bei Dorfolympiade im Oktober), Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde
Pfaffenhofen	Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde
Pill	Regiobus Schwaz (Linien 1 - 8) verkehrt gratis; Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde
Prutz	Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde
Reith i.A.	16.9.: Preisverleihung zum 1. Tiroler Fahrradwettbewerb, Dorfzentrum von 10:00 bis 16:00 Uhr gesperrt, E-Bikes zum Testen, Programm des Bikeclubs Alpbachtal und der Firma Albike, Präsentation familienfreundliche Gemeinde, Präsentation von Fahrradreisen durch Reisedienst Alpbachtal, großes Kinderspielfest mit Hüpfburg, Clown, Spielstraße, Malen, Schminken u.v.m.
Reith b.S.	11.00 Uhr: Kindergartenkinder und Volksschulkinder lassen Luftballons steigen, Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde

Reutte	Autofreies Zentrum (16:00 - 22:00 Uhr), 3. Rotary-Stundenlauf und verschiedene Vorführungen der Sportvereine (17:30 Uhr im Obermarkt); ab 19:30 Uhr Band "After Midnight" beim Marktgemeindeamt; Straßenmalerei; Kinderflohmärkte; Zelt des Naturparks Lech mit "Pieps Show" (Vogelstimmenquiz) - Tonrätsel, Klangwolke und digitaler Bilderschau; 16:00 Uhr ökumenische Fahrradweihe; Infostand mit E-Bikes zum Testen und Bar am Untermarkt; ÖAMTC-Radsicherheitsparcours; Bobbycar-Parcours; Marsch der Musikkapelle durch den Markt; Lagerfeuer der Pfadfinder am Kirchplatz; Infostände von VVT, DB, Europäisches Burgenmuseum und compano-tirol; ÖAMTC-Fahrradcodierung; Lichtinstallationen am Abend; Teilnahme 1. Tiroler Fahrradwettbewerb
Rum	Umweltfest am 04.09.2011 mit Tirol-Mobil-Bar
Scharnitz	Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde, Aktion in der Volksschule
Schwaz	Teilnahme am 1. Tiroler Fahrradwettbewerb; Pendlerfrühstück mit einem Becher Kaffee oder Tee und einer kleinen Jause der Schwazer BäuerInnen am Bahnhof (ab 6:30 Uhr), 10:00 Uhr: "Nimm autofrei!" - Kundgebung am Stadtplatz von Schulklassen und Kindergartengruppen aus allen Stadtteilen mit Quizspiel, Clown und Einrad-Show); anschließend Straßenmalaktion "Blühende Straßen" in der Franz-Josef-Str. 9:00 – 11:00 Uhr VS Johannes-Messner stellt eine lange Autoschlange aus Spielzeugautos auf (Sperrung der Franz-Josef-Str. von 9:30 – 11:00 Uhr); City- und Regiobusse des Regio Schwaz (d.h. in Schwaz, Vomp, Terfens, Pill, Pillberg, Gallzein, Arzberg, Zintberg) verkehren den ganzen Tag kostenlos; Führungen am Bahnhof spez. für Schulklassen in Zusammenarbeit mit schrankenlos - Sozial- und Kulturprojekt Bahnhof Schwaz; Öffentlichkeitsarbeit mit Flugblatt, Transparenten
Schwendau	Preisverleihung 1. Tiroler Fahrradwettbewerb; Aktion "Äpfel/Zitronen" – Geschwindigkeitsmessungen von Polizei und SchülerInnen, Dörfelbus HIPPACH/SCHWENDAU/RAMSAU/MAYRHOFEN fährt am 22.09. kostenlos
Seefeld i.T.	Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde
Sillian	Teilnahme am 1. Tiroler Fahrradwettbewerb; in Zusammenarbeit mit dem Fachgeschäft "Sunny Sport 2000" wird ein Aktionstag für RadfahrerInnen organisiert (Gratis-Test von E-Bikes, kostenlose Codierung von Fahrrädern über Registerbank); "Sicherheits-Info-Stunde" an Volks- und Hauptschule gemeinsam mit der Polizei
Silz	gemeinsamer Aktionstag mit dem Kindergarten (Straßenmalaktion vor dem Schulhaus); Pedibus ist vom 12.09. bis 21.10. auf fünf Linien unterwegs
Sistrans	Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde
St. Jakob i.D.	am Autofreien Tag Gratisfahrt mit dem Rufbus defmobil; Ankündigungs-Transparent im Ortszentrum; Programm und Mitgestaltung der Haupt- und Volksschule; Veröffentlichung und Ankündigung im Defnet und auf der Gemeinde-Homepage; Verteilen von Aufklebern und Földern, A3 Plakate; Postwurf an alle Haushalte; gratis Testfahrten mit E-Bikes in Kooperation mit lokalen Fachgeschäften
St. Johann in Tirol	AUVA-Radworkshop für Kinder der VS St. Johann, Montessori und VS Jodler (3 Tage); Teilnahme am 1. Tiroler Fahrradwettbewerb; 9 bis 18 Uhr, Hauptplatz; Fahrrad-Ausstellung (Fahrräder, E-Bikes und Zubehör); gratis ÖAMTC-Fahrradcodierung; Präsentation verschiedener E-Bikes für Tourismusbetriebe in Kooperation mit TVB Wilder Kaiser St. Johann i. T. und Movelo Fahrradverleih; Vorstellung Weltneuheit Toyota Prius Vollhybrid Plug-in und Präsentation Photovoltaik-Anlage zum Aufladen des Prius Vollhybrid Plug-in mit Sonnenenergie von lokalen Unternehmen; Energiesparen im Haushalt: Vorstellung von Haushaltsgeräten AA+ sowie Thema Beleuchtung; Informationsstand des Umwelt-Ausschuss der Marktgemeinde St. Johann i. T. zum Thema Pedibus, Bewerbung Förderungen von Photovoltaik-Anlagen
St. Ulrich a.P.	09:00 bis 11:00 Uhr am Dorfplatz: E-Bike, Hybridauto u.v.m. zum Ausprobieren
St. Veit i.D.	Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde





Steinberg am Rofan	Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde, Teilnahme am 1. Tiroler Fahrradwettbewerb
Telfs	Danke-Aktion für PendlerInnen
Terfens	Teilnahme am 1. Tiroler Fahrradwettbewerb, Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde, ÖV-Know-how Workshop
Thaur	verschiedene Aktionen in Zusammenarbeit mit Volksschule, Kindergarten, Elternverein und Gemeinde; Kinder können an einer Verkehrsschulung mit der Polizei teilnehmen; Straßenmalaktion vor dem Kindergarten; Kletterturm des Alpenvereins; Elternverein sorgt für Verpflegung der Kinder mit einer gesunden Jause ; Preisverleihung Tiroler Fahrradwettbewerb
Trins	Startfest "Trins mobil" am 16.9 und Mitfahrbörse compano, Tirol Mobil Bar
Umweltzone Zillertal (Aschau, Finkenberg, Gerlos, Gerlosberg, Hainzenberg, Hippach, Kaltenbach, Mayrhofen, Ramsau, Rohrberg, Schwendau, Tux, Zell, Zellberg)	LA Josef Geisler und LA Bgm. Klaus Gasteiger verteilen in Pendlerzügen der Zillertalbahn "Laugenherzen" und bedanken sich für den Verzicht aufs Auto; E-Fahrrad- Tour mit Bürgermeistern, Gemeindefachleuten und TourismusverbandsvertreterInnen auf dem Zillertalradweg in die Freizeitanlage Aufenfeld in Aschau (Abfahrt jeweils um 13:30 beim Radhaus in Strass bzw. beim Gemeindeamt Mayrhofen), dort wird der neue Kletterturm eröffnet (Segnung um 15:00 Uhr): Kletter-Charity um 15:45 Uhr: PolitikerInnen, Tourismusfachleute und Prominente des Tales Spenden für einen sozialen Zweck (Geldbetrag pro "erklettertem" Kilometer); kostenloser Eintritt in die Freizeitanlage; Kinderradrennen, Schauklettern, Slack-Line-Vorführung mit Profis der "Zillertaler Kletterszene", Gratis-Fahrradcodierungen, Preisverleihung für AschauerInnen zum 1. Tiroler Fahrradwettbewerb; E-Bike Ausstellung und Probefahrten durch lokalen Fachhandel; Gratisfahrten für VolksschülerInnen mit der Zillertaler Verkehrsbetriebe AG nach Voranmeldung bei der Umweltzone (05282/55066); An besetzten Bahnhöfen können gratis Fahrräder ausgeliehen werden; Ermäßigung bei Bahn und Bus der Zillertaler-Verkehrsbetriebe AG: die Rückfahrt ist gratis; Weitere Aktivitäten der Gemeinde Schwendau: siehe Schwendau Teilnahme der Gemeinden Ramsau, Hippach, Schwendau und Aschau am 1. Tiroler Fahrradwettbewerb
Virgen	Ausstellung von Elektrofahrzeugen (Elektrofahrrad, Elektromoped); Beratungsstände: Virgen mobil, Video; Bewegungsberatung mit Lauftrainer Manfred Jesacher; Smovey und Nordic Walking; Polizei Matrei; Fahrradsimulator; Fahrradparcours ARBÖ Lienz; Gemeindeamt: Spritsparvideo; Verbesserung der Verkehrssicherheit (Themen wie Kinder mit Scooter etc.); Volksschule: Sternwanderungen auf Pedibuslinien gemeinsam mit LehrerInnen; Hauptschule: Teilnahme an Veranstaltung
Völs	Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde
Volders	23.09. 15:00 bis 17:30 Uhr am Kirchplatz: Präsentation der örtlichen Kinderbetreuungseinrichtungen; Aufführung der Oberhofer Einrad-Profis um 16:30 Uhr; Einführung des Schnupperangebotes "Seniorenhoangartexpress" (neuer Taxibus im Rahmen des Projekts "Volders mobil - Neue Wege für Jung und Alt", fährt erstmals am 14.09. nachmittags); Präsentation der Gemeindeaktivitäten (Schnuppertickets, ...); Riesenmemory und Buttonmaschine vom Kinderhort Kidsmix, Spiele und Malstation des EKIZ, Hüpfburg, Spaßräder, Preisverleihung zum 1. Tiroler Fahrradwettbewerb, Versteigerung von Fundrädern, Ehrung von SeniorInnen für die Durchführung der Schulwegpolizei; Verpflegung durch den Volderer Bauernladen
Vomp	Dorfbus fährt am Autofreien Tag gratis
Wattens	23.09.: 15:00 - 17:00 Uhr: Musikpavillon, Sternwanderung der örtlichen Pflichtschulen von vier Stellen im Ortsgebiet zum Musikpavillon (Gutschein für jede SchülerIn für Getränk, Pizza), ein Apfel für jede BesucherIn der Veranstaltung, ElectroDrive Tirol: Ausstellung und Möglichkeit zum Testen von Elektrofahrzeugen (Elektrofahrrädern, Elektrorollern, Segways, Elektroautos); Ausstellung von Bildern, die im Rahmen der Schulveranstaltung "Wattens autofrei" am 26.2.2010 erstellt wurden, Ausstellung von Fahrrädern durch lokale Fahrradhändler; gratis ÖAMTC-Fahrradcodierung, musikalische Umrahmung durch Vögelsberger Musikanten
Zams	Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde
Zirl	Sattelfest am 24.9. (8:00 - 14:00 Uhr) im Rahmen der Markttag Zirl inkl. Preisverleihung zum 1. Tiroler Fahrradwettbewerb

4.2.6. Öffentlichkeits- und Medienarbeit

Zur Bewerbung des Projekts wird aktive Pressearbeit betrieben. Auch 2011 konnte das Projekt in anderen Bundesländern vorgestellt werden, so z.B. bei der Umweltberatung Niederösterreich.

Landesebene:

- Landespressegespräch: „1. Tiroler Fahrradwettbewerb“ am 10.6. mit Dr. Leo Satzinger (Abt. Verkehrsplanung)
- Landespressegespräch: „Autofreier Tag 2011 – Preisverleihung 1. Tiroler Fahrradwettbewerb“ am 22.9. auf dem Innsbrucker Franziskanerplatz mit LR Beate Palfrader, STR Ernst Pechlaner und DI Martin Baltes (IVB).

Bezirks-/Gemeindeebene

Zur Bewerbung des Projekts wurden den Gemeinden verschiedene Materialien und Vorlagen zur Verfügung gestellt

- Flugblätter mit gemeindespezifischem Eindruck „Gemeinden mobil“. Die Rückseite der Flugblätter stand den Gemeinden zur individuellen Gestaltung offen.
- textliche und grafische Vorlagen für die Gemeindezeitung zu verschiedenen Themen und Angeboten, speziell zum Tiroler Fahrradwettbewerb
- Textbausteine für die Gemeindehomepages
- Informationsmaterialien zum Autofreien Tag und zum Tiroler Fahrradwettbewerb

Pressespiegel

MZ... *Mobilitätszentrale, VT... Verkehrstagung, AFT...Autofreier Tag, ÖVKH... ÖV Know how Workshop, SF... Sattelfest, RW... Radwettbewerb*

Fernsehen:

- Tirol heute, 22.9.2011 (Autofrei)

Radio:

- Radio Tirol, 22.9.2011 (Autofrei)

Printmedien:

- Bezirksblätter Telfs, 23.2.2011, S. 13 (Inzing)
- Axamer Gemeindenachrichten, 3/2011, S.26 (MZ)
- Bucher Gemeindeblatt, 3/2011, S.20 (MZ)
- Rundschau Reutte, 16.3.2011 (EMW Reutte)
- Amtsblatt Jenbach, 4/2011, S.11 (Fahrplan)
- Gemeindemitteilung Vomp, 4/2011, S.10 (ÖVKH)
- Angerberger Gemeinde-Informationen, Ostern 2011, S.4 (MZ)
- Der Grinzinger, S.5. (MZ)
- Völser Gemeindezeitung, 5/2011
- Wörgler Stadtmagazin, 6/2011, S.8. (RW und SF Wögl)
- Bürgerservice Oberhofen i.l., 6/2011, S.1 (RW Oberhofen)
- Innsbruck informiert, 6/2011, S.12 (RW Innsbruck)
- Bezirksblätter westl. Mittelgebirge, 1.6.2011 (SF Axams)
- Bezirksblätter westl. Mittelgebirge, 1.6.2011, S.12 (RW und SF Axams)
- Tiroler Tageszeitung, 3.6.3022, S.6 (SF Axams)
- Bezirksblatt westl. Mittelgebirge, 8.6.2011, Titel S. 2, 3 (SF Axams)
- Tiroler Tageszeitung, 9.6.2011, S. 33 (SF Haiming)
- Rundschau Telfs, 29.6.2011, S. 8 (RW Zirl)
- Bezirksblätter Telfs, 29.6.2011, S. 32 (RW)
- Volderer Gemeindeblatt, 2/2011, S. 21 (RW)
- Gemeindenachrichten Terfens, 6/2011, S.17/18 (RW)
- Virgen Aktiv, Sommer 2011, S. 22 (AFT)
- Tiroler Landeszeitung, Juni 2011, S. 2 (TaD)
- Gemeindenachrichten Axams, 6/2011, S. 7 (SF Axams)
- Schaufenster Zirl, 6/2011, S. 9 (RW)
- Gemeindenachrichten Axams, 6/2011, S. 27 (RW)
- Einblick Sillian, 7/2011, S. 9 (RW und GM)
- Schnerfer (Ischgl), 7/2011, S.62 (AFT)
- Unsere Gemeinde (Kirchbichl), 7/2011, S. 24 (AFT)
- Tiroler Tageszeitung Imst, 12.7.2011, S. 34 (AFT)
- Tiroler Tageszeitung Landeck, 12.7.2011, S. 34 (AFT)
- Tiroler Tageszeitung Reutte, 12.7.2011, S. 33 (AFT)
- Tiroler Tageszeitung Kufstein, 12.7.2011, S. 35 (AFT)
- Gemeindenachrichten Schwendau/Hippach/Ramsau (Datum?), (Radwettbewerb)
- Artikel über Sattelfest – welche Zeitung?
- Horizonte, Juni 2011 (ÖVKH)
- Kufstein Blick, 22.6.2011 (SF Wörgl)
- Rundschau Landeck, 29.6.2011 (RW)
- Kufstein Blick, 29.6.2011 (RW)
- Tirol Panorama, 24.7.2011 (RW)
- R19, 7/2011 (RW)
- Dölsacher Dorfzeitung, 8/2011, S.8/9 (AFT)
- Dölsacher Dorfzeitung, 8/2011, S.10 (SF Dölsach)
- Innsbruck informiert, 8/2011, S.22-25 (RW)
- Gemeindemitteilungen Schwendau/Hippach/Ramsau, 8/2011, S.10 (SF)
- Wörgl Stadtmagazin, 8/2011, S.7 (SF Wörgl)
- Bürgermeisterinfo Birgitz, 3.8.2011 (AFT)
- Bezirksblätter Schwaz, 31.8.2011 (RW)
- S'Dorfblatt Haiming, Sommer 2011, S.3 (RW)
- S'Dorfblatt Haiming, Sommer 2011, S.14 (AFT)
- Gemeindezeitung Kundl, 7/2011, S.10 (AFT)
- Axamer Gemeindenachrichten, 9/2011 (AFT und Schnupperticket)





- Gemeindezeitung Vomp, 9/2011, S.4 (AFT)
- Hainzenberger Gemeindezeitung, 9/2011 (AFT)
- Völser Gemeindezeitung, 9/2011, S.2 (AFT)
- Infozeitung der Kaufmannschaft Reutte, 9/2011, S.20/21 (AFT)
- Volderer Gemeindeblatt, 3/2011, S.19 (Seniorenexpress)
- Gemeindezeitung Absam, 9/2011, S.23 (AFT)
- St. Johanner Gemeindenachrichten, 9/2011, Titel (AFT)
- Tiroler Landeszeitung, 9/2011, S.2 (RW)
- Cyclorama, Ausgabe 2011, S.36 („Gemmo“, GM)
- Virgen Aktiv, Herbst 2011/Nr. 58, S.20 (MZ)
- Virgen Aktiv, Herbst 2011/Nr.58, S.16 (AFT)
- R19, Hall i.T., 9/2011, S.25 (RW)
- Tiroler Sonntag, 4.9.2011, S.11 (AFT)
- Bezirksblätter Kitzbühel, 7.9.2011, S59 (AFT)
- Rundschau Ausgabe Telfs, 7.9.2011 (RW)
- Bezirksblätter Reutte, 7.9.2011, S.8 (AFT)
- Kronen Zeitung Tirol, 10.9.2011 (AFT)
- Tiroler Tageszeitung, 12.9.2011, S.28 (AFT)
- Tiroler Tageszeitung Schwaz, 13.9.2011, S.33 (AFT)
- Bezirksblätter Stubai/Wipptal, 14.9.2011, S.25 (AFT)
- Bezirksblätter Hall/Rum, 14.9.2011, S.10 (AFT)
- Bezirksblätter Landeck, 14.9.2011, S.7 (AFT)
- Bezirksblätter Reutte, 14.9.2011, S.66 (AFT)
- Bezirksblätter Kitzbühel, 14.9.2011 (AFT)
- Bezirksblätter Kitzbühel, 14.9.2011, S.67 (AFT)
- Bezirksblätter Kitzbühel, 14.9.2011, S.60 (AFT)
- Bezirksblätter Osttirol, 14.9.2011, S.6/7 (AFT)
- Rundschau Telfs, 14.9.2011, S.14 (AFT)
- Rundschau Landeck, 14.9.2011 (AFT)
- Bezirksblätter Schwaz, 14.9.2011, S.34 (AFT)
- Bezirksblätter Telfs, 14.9.2011, S. 61 (AFT)
- Kitzbüheler Anzeiger, 15.9.2011 (AFT)
- Stadtzeitung Hall, 15.9.2011, S.5 (AFT)
- Tiroler Tageszeitung Landeck, 15.9.2011, S.34 (AFT)
- Tiroler Tageszeitung Reutte, 15.9.2011, S.33 (AFT)
- Tiroler Tageszeitung Kufstein, 15.9.2011, S.33 (AFT)
- Brennpunkt Schwaz, 15.9.2011, S.15 (AFT)
- Wörgler & Kufsteiner Rundschau, 15.9.2011 (AFT)
- Tiroler Tageszeitung, 17.9.2011, S.6 (GM)
- Österreich/Tirol, Vorarlberg, 17.9.2011 (MZ)
- Kronen Zeitung/Tirol Morgen, 17.9.2011 (MZ)
- Zillertaler Heimatstimme, 18.09.2011, S.7 (AFT)
- Tiroler Tageszeitung, 20.9.2011, S.4 (RW)
- Tiroler Krone, 20.9.2011, S.53 (RW)
- Österreich, 20.9.2011, S.16 (RW)
- Bezirksblätter Telfs, 21.9.2011, S.19 (AFT)
- Tiroler Krone, 21.9.2011, S.19 (AFT)
- Bezirksblätter Kitzbühel, 21.9.2011 (AFT)
- Bezirksblätter Kitzbühel, 21.9.2011 (AFT)
- Bezirksblätter Schwaz, 21.9.2011, S.15 (AFT)
- Bezirksblätter Telfs, 21.9.2011, S.19 (AFT)
- Bezirksblätter Landeck, 21.9.2011, S.6 (RW)
- Bezirksblätter Reutte, 21.9.2011, S.4 (AFT)
- Bezirksblätter Telfs, 21.9.2011, S.30 (GM)
- Bezirksblätter Schwaz, 21.9.2011, S.22/23 (GM)
- Kitzbüheler Anzeiger, 22.9.2011, S.33 (AFT)
- Tiroler Tageszeitung Imst, 22.9.2011 (AFT)
- Österreich, 22.9.2011, S.19 (AFT)
- Tiroler Krone, 22.9.2011, S.13 (AFT)
- Rundschau Schwaz, 22.9.2011, S.6 (RW)
- Medienservice Stadt Innsbruck, 22.9.2011 (RW)
- Tiroler Krone, 23.9.2011, S.20/21 (AFT)
- Tiroler Tageszeitung Schwaz, 24.9.2011, S.37 (AFT)
- Tiroler Tageszeitung, 27.9.2011, S.34 (AFT)
- Bezirksblätter Telfs, 28.9.2011, S.10 (AFT)
- Bezirksblätter Reutte, 28.9.2011, S.30 (AFT)
- Bezirksblätter Schwaz, 28.9.2011, S.2 (AFT)
- Bezirksblätter Schwaz, 28.9.2011, S.6 (RW)
- Bezirksblätter Kitzbühel, 28.9.2011, S.26 (AFT)
- Bezirksblätter Kufstein, 28.9.2011, S.25 (RW)
- Bezirksblätter Schwaz, 28.9.2011 (AFT)
- Wörgler und Kufsteiner Rundschau, 29.9.2011, Titel, S.2/3 (AFT)
- Rundschau Schwaz, 29.9.2011, S.6 (AFT)
- Kitzbüheler Anzeiger, 29.9.2011, S.4 (AFT)
- Stadtzeitung Hall, 33/2011, S.4 (RW)
- Tyrolit – Br. Aktuell, 10/2011, S.4 (RW)
- Gemeindezeitung Absam, 10/2011, S.4 (AFT)
- Zillertaler Heimatstimme, 12.10.2011, S.7 (AFT)
- Bezirksblätter Landeck, 12.10.2011, S.6 (AFT)
- Rundschau Landeck, 12.10.2011, (AFT)
- Amtliche Mitteilung Birgitz, 14.10.2011 (GM)
- Koasa Bote (Wilder Kaiser), 11/2011 (AFT)
- Innsbruck Informiert, 11/2011 (RW)
- Stadtmagazin Wörgl, 11/2011, S.34 (RW)
- Gemeindemitteilung Marktgemeinde Vomp, 11/2011, S.3 (GM)
- Forum Schwaz, 11/2011, S.6/7 (AFT)
- Stadtzeitung Hall i.T., 24.11.2011, S.4 (ÖVKH)
- Ein Blick (Sillian), 12/2011, S.17 (AFT)
- Ein Blick (Sillian), 12/2011, S.17 (GM)
- Ein Blick (Sillian), 12/2011, S.18 (GM)
- Axams. Amtsblatt der Gemeinde Axams, 12/2011, S.14 (GM)
- Gemeindenachrichten Terfens, 12/2011, S.6 (GM)
- Gemeindenachrichten Terfens, 12/2011, S.6 (AFT)
- Unsere Gemeinde – Gemeindenachrichten der Gemeinde Kirchbichl, 12/2011, S.12 (AFT)
- Radfelder Gemeindezeitung, 12/2011, S.15 (AFT)
- Internet:
- www.meinbezirk.at, 3.6.2011 (RW Landeck)
- www.vils.at, 14.6.2011 (RW)
- www.rmo.at, 18.6.2011 (RW)
- www.zirl.at, 22.6.2011 (RW)
- www.niederdorf.tirol.gv.at, 22.6.2011 (RW)
- www.aschauimzillertal.at, 22.6.2011 (RW)
- www.jenbach.at, 22.6.2011 (RW)
- www.angerberg.at, 22.6.2011 (RW)
- www.schwaz.at, 22.6.2011 (RW)
- www.haiming.tirol.gv.at, Juni 2011 (RW)
- www.natopia.info, 12.9.2011 (AFT)
- www.oneworld.at, 12.9.2011 (AFT)
- www.suedwind-agentur.at, 12.9.2011 (AFT)
- www.vvt.at, 14.9.2011 (AFT)
- www.ivb.at, 14.9.2011 (AFT)
- www.landeck.tirol.gv.at, 15.9.2011 (AFT)
- www.vivomondo.com, 16.9.2011 (AFT)
- www.reutte.at, 16.9.2011 (AFT)
- www.volders.tirol.gv.at, 16.9.2011 (AFT)
- www.mieming.tirol.gv.at, 16.9.2011 (AFT)
- www.schwaz.at, 16.9.2011 (AFT)
- www.mils-tirol.at, 16.9.2011 (AFT)
- www.electrodrive-tirol.at, 16.9.2011 (AFT)
- www.flauring.tirol.gv.at, 16.9.2011 (AFT)
- www.jenbach.at, 16.9.2011 (AFT)
- www.defereggental.eu, 16.9.2011 (AFT)
- www.innsbruck.at, 16.9.2011, zweimal (AFT)
- www.mieming.tirol.gv.at, 16.9.2011 (AFT)
- www.naturpark-zillertal.at, 16.9.2011 (AFT)
- www.reithalpbachtal.tirol.gv.at, 16.9.2011 (AFT)
- www.st.ulrich.tirol.gv.at, 16.9.2011 (AFT)
- www.umweltzone.at, 16.9.2011 (AFT)
- www.ried-zillertal.tirol.gv.at, 16.9.2011 (AFT)
- www.tirol.lebenshilfe.at, 16.9.2011 (RW)
- www.swarovski-betriebsrat.at, 16.9.2011 (RW)
- www.hiv-team-tirol.at, 16.9.2011 (RW)
- www.weltladen.at (Weltcafé Innsbruck, Imst), 16.9.2011 (AFT)
- www.vivomondo.com, 16.9.2011 (AFT)
- www.marktgemeinde-sillian.at, 16.9.2011 (AFT)
- www.allesausserfern.at, 16.9.2011 (AFT)

- www.innsbruckinformiert.at, 16.9.2011 (AFT)
- www.ortsmarketing-stjkohann.at, 16.9.2011 (AFT)
- www.thaur.tirol.gv.at, 16.9.2011 (AFT)
- tirol.orf.at, 20.9.2011 (AFT)
- www.tt.com, 22.9.2011 (AFT)
- tirol.orf.at, 22.9.2011 (AFT)
- www.kleinezeitung.at, 22.9.2011 (AFT)
- www.imzoom.info, 22.9.2011 (AFT)
- www.kleinezeitung.at, 22.9.2011 (AFT)
- www.all-in.de, 22.9.2011 (AFT)
- www.all-in.de, 27.9.2011 (AFT)
- www.defereggental.eu, 28.9.2011 (AFT)
- www.tt.com, 30.9.2011 (MZ)
- tirv1.orf.at, 30.9.2011 (MZ)
- www.planungsverband-zillertal.at, 10.10.2011 (AFT)
- www.marktgemeinde-sillian.at, 12.12.2011 (GM)
- www.kleinezeitung.at, 16.12.2011 (GM, EEAG)

4.3. „Mobilität ohne Barrieren“ - Interreg IV A Italien - Österreich

Am 1. September 2011 fiel der Startschuss für das länderübergreifende **Projekt „Mobilität ohne Barrieren“**. Im Mittelpunkt des neuen Interreg IV A-Projekts Italien-Österreich steht die Arbeit mit Zielgruppen, die auf Nahverkehr und Nahmobilität besonders angewiesen sind: **SeniorInnen, Frauen mit Familie** sowie **MigrantInnen**. Das Projekt wird in Tirol außerdem durch die regionale Wettbewerbsfähigkeit kofinanziert und unterstützt vom Verkehrsverbund Tirol sowie den Unternehmen ÖBB, Postbus und IVB.

Barrieren abbauen helfen

Ziel des Interreg-Projekts ist es, umweltfreundliches Verkehrsverhalten von SeniorInnen, Frauen mit Familie und MigrantInnen zu fördern. Dabei sollen nicht nur bauliche, sondern auch emotionale und soziale Hemmnisse sowie Wissens- und Informationsdefizite zum öffentlichen Verkehr, aber auch zum Fuß- und Radverkehr abgebaut werden. In enger Zusammenarbeit mit Gemeinden (v.a. mit den Mobilitätsauskunftsstellen in den „Gemeinden mobil“), Vereinen (z.B. Senioren-, Frauen-, Integrations- und Sportvereine), ehrenamtlich Tätigen (z.B. SeniorInnen) sowie den Verkehrsunternehmen sollen die Projektinhalte und –angebote vermittelt und umgesetzt werden.

Im Rahmen des Projekts sind geplant:

- Schulungen zum öffentlichen Verkehrsangebot (z.B. Fahrkartenautomaten, Fahrplanabfrage und Ticketkauf via Internet bzw. über Smartphones)
- Workshops, z.B. Radkurse für SeniorInnen und MigrantInnen (u.a. auch mit E-Bikes)
- Informationspakete, z.B. ÖV-Info für SeniorInnen mit Ergänzungen zu den Themen Sicherheit und Barrierefreiheit

2011 bereits gestartet werden konnten folgende Pilotprojekte:

- „Senior mobil: Senioren beraten Senioren“ in Kooperation mit den ÖBB wurden über die Bezirksblätter ehrenamtliche SeniorInnen gesucht, die Gemeinden, Vereine oder Einzelpersonen beim Ticketkauf, Fahrkartenautomaten, etc. unterstützen. 15 dieser SeniorInnen wurden, beginnend im November, zu „MobilitätsberaterInnen“ ausgebildet.
- Initiative „Patenticket“ in Zusammenarbeit mit den ÖBB Postbus Tirol. Hier stehen erfahrene BusfahrerInnen („PatInnen“) Personen zur Verfügung, die selten oder nie Bus fahren („Patenkinder“). Die PatInnen erhalten von der ÖBB-Postbus GmbH kostenlose Tickets sowie Gutscheine für die Patenkinder. 2011 wurde das Projekt ausgearbeitet und in den Gemeinden Axams, Grinzens und Aldrans vorgestellt. Die Umsetzung erfolgt 2012.



Vernetzung und Austausch

Großer Wert wird auf die Vernetzung und den Austausch sowohl auf Ebene der ProjektpartnerInnen als auch der GemeindevertreterInnen, EntscheidungsträgerInnen, Vereine und ehrenamtlich Tätigen gelegt. 2011 fand dazu bereits die Veranstaltung „Innovative Mobilitätsinitiativen“, die am 9. November in Bozen stattfand. 2012 ist eine ähnliche Tagung in Tirol für den 26.11. avisiert. Außerdem konnte 2011 bereits ein erstes Seminar am 2.12. für Interessierte und Gemeindevertreter angeboten werden, indem das Projekt erstmals vorgestellt wurde.

Pressespiegel

Printmedien:

MB... *MobilitätsberaterInnen*

- Stadtblatt Innsbruck, 12.10.2011 (MB gesucht)
- Der Grinziger, 12/2011 (MB gesucht)

- Amtsblatt der Gemeinde Axams, 12/2011. S.15 (MB gesucht)
- Rundschau Landeck, 14.12.2011 (MB)
- Rundschau Ausgabe Telfs, 14.12.2011 (MB)

4.4. IVB-Projekte

4.4.1. „Öffentliche Verkehrsmittel – Umsteigen leicht gemacht“

Klimabündnis Tirol und die Innsbrucker Verkehrsbetriebe (IVB) bieten seit 2009 ein Informationsangebot für SeniorInnen rund um die öffentlichen Verkehrsmittel an. Mit dem Workshop „Öffentliche Verkehrsmittel – Umsteigen leicht gemacht“ wird die Sicherheit im Umgang mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gestärkt, konkrete Fragen beantwortet und Berührungspunkte genommen. Erreicht werden soll, dass ältere Menschen möglichst lange selbständig bleiben und die öffentlichen Verkehrsmittel gerne benutzen.

Angebot und Durchführung

Klimabündnis Tirol stellte den Kontakt zu SeniorInnen-Gruppen in Innsbruck her. Eine Referentin kam zum vereinbarten Termin zu den SeniorInnen, ausgestattet mit der technischen Ausrüstung, Informationsmaterial und einem Dankeschön von den IVB.

Die Präsentation zum Workshop „Umsteigen leicht gemacht“ wurde auf den jeweiligen Stadtteil bezogen. Themenschwerpunkte des Seminars waren die Linienführung, der Aufbau der Fahrpläne sowie die Funktionsweise von Ticketautomaten. Außerdem wurde auf verschiedene Orientierungssysteme eingegangen.

Nach einem Theorieteil konnte das erlernte Wissen bei einer gemeinsamen Fahrt durch Innsbruck in die Praxis umgesetzt werden. Dabei war das Hauptziel meistens das Kundencenter, um offene Fragen der SeniorInnen zu klären.

Ab Herbst 2010 wurde das Angebot um das Modul „Ausflugsziele rund um Innsbruck – mit den IVB erreichbar“ erweitert. Basierend auf dem Buch von Rudolf Wutscher „Innsbruck – Spaziergänge, Almwanderungen, Gipfeltouren“ wurde von Klimabündnis Tirol eine Präsentation ausgearbeitet. Das Buch ist in der Reihe „Erlebnis-Wandern!“ im Tyrolia Verlag und in Zusammenarbeit mit den IVB erschienen. Als Einführung wurden Informationen zu den Fahrplänen, dem Zonenplan, der Kernzone, sowie zu den Tickets und den Umsteigemöglichkeiten ausgearbeitet. Weiter beinhaltete die Präsentation eine Kurzfassung aller leicht begehbaren Routen, zahlreiche Tipps zu Geschichte, Kunst und Kultur untermalten den Vortrag. Die Seniorengruppe wählte bis zu drei Routen aus, welche die Referentin von Klimabündnis Tirol am vereinbarten Termin präsentierte.

Ergebnis und Zukunftsaussichten

Seit dem Jahr 2009 wurden 60 Workshops mit über 850 Teilnehmern durchgeführt. Das Feedback war durchwegs sehr positiv.

Aufbauend auf den bisherigen Erfahrungen soll das Angebot der Workshops „ÖV-Know-How: Umsteigen leicht gemacht in Innsbruck“ und „Ausflugsziele rund um Innsbruck – mit den IVB erreichbar“ auch im Jahr 2012 weiterhin für die Kundengruppe der SeniorInnen angeboten werden.

4.4.2. IVB-Schulprojekt

Für die IVB wurde der Schulworkshop „Be a Mobistar“ entwickelt. Zielgruppe sind 9-12 jährige SchülerInnen, 4.-6. Schulstufe (Volksschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium). Nach der 4. Schulstufe wechseln die Kinder in eine andere Schule, damit verbunden ist eine Neuorientierung hinsichtlich des Schulweges. Die Kenntnis über die Möglichkeiten der Nutzung des ÖV oder auch von Fahrradroutes am Weg zur Schule ist daher in dieser Phase besonders wichtig. Gleichzeitig erweitern die Kinder ihren Bewegungsradius hinsichtlich ihrer Freizeitaktivitäten. Nur wenn die Kinder einerseits vertraut mit der Nutzung von Bus und Tram oder mit dem Fahrrad mobil sind, können sie die Wege zu FreundInnen, Vereinen usw. selbstständig zurücklegen und sind nicht auf Eltern-Transporte angewiesen.

Ablauf Workshop:

Der/die Vortragende kommt an die Schule und erarbeitet mittels Gruppenarbeiten, aber auch Frontal-Inputs, auf spielerische Weise das notwendige Wissen für die Benutzung von Bus und Tram. Der Liniennetzplan wird erklärt und das Kursbuch wird unter die Lupe genommen. Beim Mobistar-Spiel wird das erworbene Wissen erprobt und verfestigt.

Anschließend unternimmt der/die Referent/in mit der Klasse und in Begleitung zumindest einer Lehrperson eine Bus- bzw. Tramfahrt. Im Bus bzw. in der Tram wird das Gelernte gemeinsam angewandt und das richtige Verhalten bei der Fahrt spielerisch geübt. Ergänzend zum Workshop in der Klasse können die Schulen einen Werksbesuch bei den IVB buchen.

Nach Absolvierung dieser 3 Module werden die SchülerInnen zum „**Mobistar**“ ernannt und erhalten einen Button. Als IVB-Profi haben SchülerInnen die Fähigkeit jederzeit anderen ÖV-BenutzerInnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die Klasse bekommt ein Klassenplakat „Wir sind Mobistar“.

Als zusätzliches Angebot und als Anreiz für die SchülerInnen gleich das IVB-Angebot ausgiebig zu nutzen, erhalten die SchülerInnen einen Stationenpass („*Mobipass*“) mit dem sie an ausgewählten Standorten in Innsbruck einen Sticker (Aufkleber) erhalten. Bei vollem Pass gibt es im IVB-Kundenbüro ein kleines Geschenk.

Im März und September 2011 wurde an alle Innsbrucker Volks-, Haupt- und Neue Mittelschulen, sowie an die AHS-Unterstufe ein Bewerbungsbrief, Infofolder und Werbeplakat versendet. Zusätzlich erhielten die Schulen eine Informationsnachricht per Email. Zusätzlich wird der Workshop im Internet beworben (auf den Homepages von Klimabündnis, IVB und Schulenmobil).

Nach Start des neuen Angebotes von Klimabündnis und IVB (Pressekonferenz, 06.04.) wurden insgesamt 282 Innsbrucker SchülerInnen in 15 Mobistar-Workshops erreicht (VS Altwilten, VS Angergasse, VS Fischerstraße, VS Hötting, VS Leitgeb 1, VS Leitgeb 2, VS, Sagen, VS Sieglanger) und 12 IVB-Werksbesichtigungen durchgeführt.

Pressespiegel

Radio:

- Radio Tirol, 8.4.2011 (Mobistar)

Printmedien:

- TT (Innsbruck), 7.4.2011, S.34 (Mobistar)
- Tiroler Krone, 8.4.2011, S.14 (Mobistar)
- Bezirksblätter Innsbruck, 13.4.2011, S.18 (Mobistar)
- Tiroler Tageszeitung, 24.5.2011, S.36 (Senioren)

- Kronenzeitung Tirol, 24.5.2011 (Senioren)
- Innsbruck informiert, 5/2011 (Mobistar)
- 6020 Stadtmagazin, 9/2011 (Peace-Kampagne der IVB)
- Stadtblatt Innsbruck, 5.10.2011, S.13 (Mobistar)



4.5. klima:aktiv

Das Klimabündnis betreut verschiedene Detailprogramme des Klimaschutzprogrammes „klima:aktiv“ des Lebensministeriums. Zur Bewerbung des Programmes wurden laufend Informationsmaterialien bei verschiedenen Veranstaltungen aufgelegt. Anfragen zu Förderungsmöglichkeiten über die „klima:aktiv“ - Programme von Gemeinden und anderen Institutionen wurden von Klimabündnis betreut. Das Programm „Mobilitätsmanagement für Kinder, Eltern und Schulen“ wurde verschiedenen Bildungseinrichtungen vorgestellt. Förderungen für Gemeinden im Rahmen vom „Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen“ wurde im Rahmen von „Gemeinden mobil“ beworben und abgewickelt (siehe „Gemeinden mobil“).

4.6. Klimatour

Zum elften Mal tourte heuer die Klimastaffel durch Österreich, am 20. Juni führte sie durch Tirol. Dieses Jahr wurden bei uns Schulen stark in die Klimastaffel mit eingebunden. Die Hauptstrecke führte durch das Inntal von Inzing aus über Innsbruck und Volders nach Schwaz. Mit mehreren umliegenden Schulen wurde in sogenannten Sternfahrten nach Volders geradelt und dort ein großes Klimastaffelfest veranstaltet. Am Kirchplatz in Volders erwartete alle RadlerInnen ein buntes Programm mit Spiel und Spaß und regionaler Verköstigung durch den Bauernladen. Das Fest war mit über 250 teilnehmenden SchülerInnen aus insgesamt 8 Schulen sowie 8 teilnehmenden Gemeinden ein großer Erfolg.

Neben den SchülerInnen und LehrerInnen waren auch die Eltern als Begleitpersonen eingeladen bei der Tour mit zu radeln. Als weitere Zielgruppen beteiligten sich neben den GemeindebürgerInnen auch BürgermeisterInnen, Gemeindebedienstete und politische VertreterInnen an der Tour. Beim Klimastaffelfest in Volders konnte zudem LHStv. Hannes Gschwentner als Obmann des Klimabündnis Tirols begrüßt werden. Er kam umweltfreundlich mit dem Elektroauto angereist.

Die heurige österreichweite Botschaft der Klimastaffel „Rad(t)schläge für mehr Radverkehrsanteil in Österreich“ wurde durch Aktionen von Klimabündnis Österreich vor Ort in die Gemeinden transportiert. Ein Fahrrad-Pack-Wettbewerb zeigte das Fahrrad als umweltfreundliches und praktisches Verkehrsmittel auf, ein Klima-Kurzworkshop sowie eine Klimaquizrallye informierten über Klimaschutzthemen. Die BürgerInnen wurden dadurch zum Thema Radfahren und Klimaschutz informiert und zu aktivem Klimaschutz motiviert. Neben den Themen Mobilität und erneuerbare Energie wurde auch die bio-faire Beschaffung thematisiert.

Das Angebot für die Gemeinden zur Bewerbung der Klimastaffel bei ihren BürgerInnen umfasste Plakate und Folder sowie Textvorlagen für Gemeindezeitung und Homepage.

Eine Woche vor Beginn der Tour wurden den Medien auf Bezirksebene sowie den Landesmedien zeitlich und inhaltlich angepasste Presseaussendungen mit der Ankündigung der Tour zugesandt. Die Presseeinladung wurde an alle Landesmedien sowie die betroffenen Bezirksmedien für das Klimastaffelfest in Volders versendet. Am folgenden Tag wurden zudem Pressemitteilungen mit passendem Foto an die Bezirksmedien und die Landesmedien verschickt. Zur nachträglichen Verbreitung des Bildmaterials für Presse, Schulen und Gemeinden wurde eine eigene Fotoserie auf Flickr eingerichtet, sowie die Homepage der Klimastaffel zur Fotodokumentation genützt.

Pressespiegel

Radio:

- Radio Tirol (20.6.2011)
- Welle 1

Printmedien:

- Rundschau Telfs, 15.6.2011, S. 38
- Krone Tirol, 21.6.2011, S. 11
- Brennpunkt Schwaz, 30.6.2011
- Bezirksblätter Schwaz, 6.7.2011, S. 5

- Volderer Gemeindeblatt, 3/2011, S.19
- Amtsblatt Jenbach, 8/2011, S.31

Internet:

- www.ots.at, 20.6.2011
- www.volders.tirol.gv.at, 20.6.2011
- www.uschischwarzl.at, 20.6.2011

4.7. Schulprojekte

4.7.1. Mobilitätsmanagement für Kinder, Eltern und Schulen

Der Pkw-Verkehr macht nicht nur der österreichischen CO₂-Bilanz zu schaffen. Immer mehr Kinder und Jugendliche leiden an Gesundheitsproblemen auf Grund von Unfallgefährdung und Bewegungsmangel. Um Schulen, LehrerInnen, SchülerInnen und Elternvereine bei der Entwicklung und Umsetzung von umweltfreundlicher schulischer Mobilität zu unterstützen, hat das Lebensministerium das klima:aktiv mobil Aktionsprogramm „Mobilitätsmanagement für Kinder, Eltern und Schule“ initiiert. Gemeinsam mit den Akteuren erarbeiten die klima:aktiv mobil ExpertInnen maßgeschneiderte Mobilitätsmaßnahmen, schaffen Bewusstsein zum Klimaschutz und motivieren zur Nutzung umweltfreundlicher und gesunder Verkehrsmittel.

Das Mobilitätsmanagement für Schulen wird in Tirol seit dem Schuljahr 2006/07 angeboten.

Im Schuljahr 2010/11 finanzierte das Lebensministerium über das klima:aktiv Programm in Tirol drei Schulen (VS Schönegg-Hall, VS Imst-Unterstadt und VS Fügen) und erstmals auch drei Kindergärten (Kindergarten Grömerweg, Kindergarten Mitterhoferweg und Pfarrkindergarten, alle Wörgl). Das Land Tirol förderte fünf weitere Schulen (HS Kitzbühel, VS Schwoich, VS Arzl i. P. VS Haiming, VS Grafendorf-Gaimberg).

Im Frühjahr 2011 erfolgte die Ausschreibung für das Schuljahr 2011/12. Das Mobilitätsmanagement wurde im Herbst 2011 an der VS Hermann-Gmeiner in Imst, der VS Oberndorf, der VS Tobadill und im Kindergarten Prutz gestartet. Mit dem Kindergarten Sistrans wird im Rahmen des Mobilitätsmanagements ein besonderes Projekt zum Thema Radfahrkurse für Kinder im Kindergarten durchgeführt.

Die Schulen werden das gesamte Jahr von unserer Mobilitätsberaterin Martina Abraham begleitet und beraten. In einer ersten Analysephase werden mittels Fragebögen Schulweganalysen und Analysen der Schulumgebung durchgeführt. Aufbauend auf dieser ersten Problemanalyse wird ein Maßnahmenkatalog erstellt, der alle im Schuljahr geplanten Aktivitäten und Umsetzungen enthält. Das Thema Mobilität wird auf diese Weise im gesamten Schuljahr laufend in allen Fächern hindurch behandelt. Nach Möglichkeit werden auch externe Organisationen (Gemeinde, Eltern, Polizei, ...) mit einbezogen. Den Schulen wird zusätzlich ein Workshop „Mobilität morgen“ kostenlos und ein Fahrradreparaturworkshop im Wert von € 90,- angeboten. Außerdem werden natürlich auch die Klimabündnis Workshopangebote wie Zugschule und Mobistar besonders empfohlen. An der VS Schwoich war außerdem der Klimaclown Hugo zu Besuch, in den Wörgler Kindergärten Kasperl und die Klimafee.

Die bisherigen Erfahrungen aus dem Projekt „Schulisches Mobilitätsmanagement“ zeigen durchwegs positive Rückmeldungen der Schulen. Die Schulen sind meist hoch engagiert und nehmen die Beratung und Hilfestellungen zum Thema Mobilität sehr gut an. Die Ziele des Programms konnten bisher an den Schulen erfolgreich und nachhaltig umgesetzt werden.

Am 12.05. wurde an der KPH Edith-Stein ein Seminar für KindergartenpädagogInnen mit dem Titel „Bewegte Bildung – Bildung in Bewegung; Für einen sicheren Kindergartenweg“ durchgeführt. Schwerpunkt war die Motopädagogik, Grundwissen über das Thema Mobilität und welche Auswirkungen Mobilität und Bewegung auf das Kind und unsere Umwelt hat. Mobilität im Kindergartenalltag und bewegungspädagogische Aspekte wurden mit Praxisbeispielen ergänzt. Auch Elternarbeit rund um das Thema Mobilität wurde behandelt. Das Seminar wurde von 15 Teilnehmerinnen besucht.



4.7.2. Pedibus – der Autobus auf Füßen

Kinder benötigen für ihre Entwicklung viel Bewegung und eine gesunde Umwelt. Zunehmend werden jedoch Volksschulkinder mit dem Auto in die Schule gebracht und wieder abgeholt. Diese Steigerung der elterlichen Bringdienste führt zu verringerter Verkehrssicherheit am Schulweg sowie zu gefährlichen Situationen im Schulumfeld. Daneben leiden die Kinder zunehmend unter Bewegungsmangel, was zu gesundheitlichen Folgeschäden führen kann. Auch die sozialen Kontakte am Schulweg sowie die Entwicklung hin zu Selbständigkeit und Eigenverantwortung werden dadurch eingeschränkt. Nicht zuletzt führt das hohe Pkw – Aufkommen zu Umweltbelastungen durch CO₂-Ausstoss, Lärm und Luftverschmutzung.

Eine Alternative zu den elterlichen Bringdiensten stellt die Einführung des Pedibus dar. Beim Pedibus werden die Schülerinnen und Schüler von erwachsenen Begleitpersonen auf dem Fußweg zur Schule begleitet. Wie bei einem Bus können sich Kinder an ausgeschilderten Haltestellen entlang einer festgesetzten Route der Pedibus - Gruppe anschließen. Die Dauer des Pedibus wird von Anfang an festgelegt, empfohlen wird ein Zeitraum von 4 Wochen.

In Tirol wurde das Pedibus-Projekt im Schuljahr 2007/08 erstmalig in den VS Scharnitz und VS Hötting-West als Teil des vom Lebensministerium geförderten klima:aktiv Programmes „Mobilitätsmanagement für Schulen“ durchgeführt. Mit dem Schuljahr 2008/09 fand eine Ausweitung der Aktion auf ganz Tirol statt. Dabei wird das Projekt vom Land Tirol gefördert und unterstützt.

Der Pedibus Tirol steht grundsätzlich unter dem Motto „Vergnügt, sicher und gesund zur Schule“. Durch die Einführung eines Pedibus soll somit primär ein Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz durch Vermeidung von Hol- und Bringwegen mit dem Auto erreicht werden sowie die Verkehrssicherheit auf den Schulwegen erhöht werden.

Daneben kann mit dem Pedibus dem Bewegungsmangel von Schulkindern durch die tägliche Bewegung an der frischen Luft entgegengewirkt werden. Durch einen gemeinsamen Schulweg werden die sozialen Kontakte gefördert und der Umgang miteinander gelernt. Auch soll der Pedibus die Kinder auf einen selbständigen eigenen Schulweg vorbereiten.

2011 wurden 32 Volksschulen telefonisch kontaktiert. Vierzehn Volksschulen wurden eingehender beraten und führten den Pedibus durch: VS Absam-Dorf, VS Flauring, VS Reith b. Seefeld, VS Seefeld, VS Sistrans, VS Thaur, VS Völs, VS Silz, VS Prutz, VS Fügen, VS Hans-Sachs-Schwaz, VS Schwendau, VS Vomp und die VS Grafendorf-Gaimberg. In drei Gemeinden startete der Pedibus zu Schulbeginn im September 2011 das erste Mal. Rund 120 ehrenamtliche Begleitpersonen waren im Einsatz. 18 Personen ließen sich neu als Schulwegpolizist/in ausbilden.

Beim Walk-Space Award 2010 wurde Pedibus Tirol in der Kategorie „Schulwegkonzepte“ mit dem 3. Platz ausgezeichnet.

Die Öffentlichkeitsarbeit und auch die Durchführung des Projektes wurde mit der Abteilung Verkehrsplanung vom Land Tirol ständig koordiniert. Für die Medienarbeit (Bezirkssaussendungen) wurde mit der vom Land für die Medienarbeit engagierten Fa. Context zusammengearbeitet. Zudem wurden auch Schulen mit Vorlagen für Presstexte zur Kundmachung in den lokalen Medien unterstützt.

Beim Pedibus werden die Schülerinnen und Schüler von erwachsenen Begleitpersonen auf dem Fußweg zur Schule begleitet. Wie bei einem Bus können sich Kinder an ausgeschilderten Haltestellen entlang einer festgesetzten Route der Pedibus-Gruppe anschließen. Die Dauer des Pedibus wird von Anfang an festgelegt, empfohlen wird ein Zeitraum von vier Wochen. Die Einführung des Pedibus sollte im Rahmen des Schulforums

beschlossen werden. Die Routen, Haltestellen und Abfahrtszeiten, Dauer des Pedibus, Begleitpersonen und ein Koordinator werden festgelegt. Die erwachsenen Begleitpersonen erhalten vor Start des Projektes eine Einschulung bezüglich Verkehrssicherheit durch die lokale Polizeiinspektion und werden durch die Bezirksverwaltungsbehörde zur Schulwegpolizei ernannt. Durch diese amtliche Funktion erhält die Begleitung einerseits zusätzliche Kompetenzen zur Absicherung des Schulweges und ist andererseits durch die Amtshaftung gegenüber Regressansprüchen im Falle eines Unfalls geschützt. Zur besseren Sichtbarkeit werden die Begleitpersonen mittels Warnweste und Signalkelle ausgerüstet.

Klimabündnis Tirol tritt mit den interessierten Schulen in Kontakt und informiert diese über das Projekt (Infofolder, Vortrag, Beratungsgespräche, Elternabende). Die Schulen werden die gesamte Projektphase hindurch laufend durch persönliche Beratung, Organisations- und Ablaufempfehlungen betreut und durch Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Zusätzlich stehen den interessierten Schulen noch Vorlagen für Elterninfobriefe, Anmeldebogen, Fahrplan, einen Einsatzplan der BuschafeurInnen sowie eine Infoblatt zur Vorgangsweise bei der Anmeldung zu Schulwegpolizei zur Verfügung. Die Elterninformationsbriefe stehen auch in türkischer und kroatischer Übersetzung zur Verfügung. Wird ein Pedibus durchgeführt sind Warnwesten, Signalkellen, Pedibus-Ausweise und Haltestellenschilder bestellbar.

4.7.3. Velobus

Mit dem Fahrrad in die Schule! Das wünschen sich sehr viele VolksschülerInnen. Allerdings dürfen sie das nur in Begleitung von Erwachsenen oder frühestens mit 10 Jahren, sofern sie die Radfahrprüfung abgelegt haben. In den seltensten Fällen wird der Schulweg per Rad dabei ausreichend geübt. Aus diesem Grund wurde in zwei Tiroler Schulen (VS Völs und VS Seefeld) die Idee des „Velobus“ geboren.

Beim Velobus fahren die SchülerInnen in Gruppen und von einem Erwachsenen begleitet mit dem Rad zur Schule. Entlang des Schulweges gibt es Haltestellen an denen der Velobus vorbeiradelt und die dort wartenden Kinder mitnimmt. Die Begleitpersonen suchen vorab gemeinsam die Routen aus und besprechen die Gefahrenstellen. Die richtige Verhaltensweise wird dann mit den Kindern an Ort und Stelle geübt. Idealerweise fährt der Velobus im Zeitraum vor der Radprüfung, so dass die Kinder nach der Prüfung selbstständig und sicher in die Schule radeln können.

An VS Völs nahmen im Frühling 2011 Kinder und Eltern am Velobus teil. Das Land Tirol unterstützt die Aktion mit Warnwesten für die Begleitpersonen und vermittelt für diese eine sehr günstige Haftpflichtversicherung. Klimabündnis Tirol unterstützt die Schulen mit den notwendigen Informationsmaterialien.

Pressespiegel

Printmedien:

- Rum Journal, 3/2011, S. 8
- Tiroler Tageszeitung, 29.4.2011 (Pedibus)
- Völser Gemeindezeitung, 5/2011, S. 13 (Velobus)
- Imst Lokal, 9.6.2011, S.33 (mmschule)
- Rundschau Imst, 22.6.2011, S. 19 (mmschule)
- s'Dorfblattl Haiming, Sommer 2011 (mmschule)
- Bezirksblätter Westl. Mittlegebirge, 31.8.2011, S.10/11 (Pedibus)
- Bezirksblätter Schwaz, 7.9.2011, S. 16 (Pedibus)
- Bezirksblätter Schwaz, 21.9.2011, S.9 (Pedibus)
- Zillertaler Heimatstimme, 25.9.2011 (Pedibus)
- Tiroler Tageszeitung Imst, 28.9.2011, S.41 (Pedibus)
- Rundschau Schwaz, 29.9.2011, S.13 (Pedibus)
- Völser Gemeindezeitung, 9/2011, S.3 (Pedibus)
- Bezirksblätter Landeck, 5.10.2011 (Pedibus)
- Virgen Aktiv, Herbst 2011, S.23 (Pedibus)
- Wörgl Stadtmagazin, 10/2011, S.25 („Das Jahr der Mobilität in Wörgler Kindergärten“)
- Tiroler Tageszeitung, 28.10.2011, S.8 (Pedibus)
- Tiroler Tageszeitung, 4.11.2011 (mmschulen)



4.7.4. Schulen mobil

Das Projekt Interreg IV-A Österreich - Italien Projekt „Schulen mobil“ ko-finanziert durch den europäischen Fonds für regionale Entwicklung und das Land Tirol wurde dieses Jahr um einen Partner erweitert. Neben Klimabündnis Tirol (LEAD-Partner), dem Ökoinstitut Bozen, dem Kuratorium für Verkehrssicherheit und den assoziierten Partnern Land Tirol und Autonome Provinz Bozen wurde die Gemeinde Valvasone (Lokale Agenda 21) aus dem Friaul mit aufgenommen.

Ziel des Projekts ist es, mit kreativen und spielerischen Unterrichtsmodulen, umweltfreundliches Verkehrsverhalten von Kindern und Jugendlichen zu fördern. "Schulen mobil" versteht sich als Vernetzungsplattform für PädagogInnen aus Tirol und Südtirol, die ihre SchülerInnen hin zu einem neuen, modernen Verkehrsverhalten im Umweltverbund führen wollen. Kinder und Jugendliche sind die Erwachsenen der Zukunft, von ihnen wird maßgeblich abhängen, wohin die Verkehrsentwicklung steuert. Das Projekt "Schulen mobil" gibt konkrete Anstöße, um ein umweltfreundliches, gesundes und sicheres Verhalten im Straßenverkehr zu fördern. Wichtige Themen wie Fahrrad fahren, öffentliche Verkehrsmittel oder Risikoverhalten im Straßenverkehr werden spielerisch und kindgerecht aufbereitet und vermittelt. Im Projekt "Schulen mobil" werden bereits bestehende Schulangebote gesammelt, zugleich werden im Rahmen des Projekts auch neue Unterrichtsmodule entwickelt. Im Rahmen des Projekts werden Fortbildungsmaßnahmen, vielfältige Informationsangebote sowie Unterrichtsmaterialien zur Unterstützung und Hilfestellung zur Verfügung gestellt. Für SchülerInnen finden grenzübergreifende Schulprojekte sowie ein internetbasierter Austausch statt. Mit gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit der Projektpartner wird das Angebot entsprechend kommuniziert.

- **Fortbildungsmaßnahmen**

Für PädagogInnen aller Schulstufen werden Fortbildungsseminare durchgeführt. Diese finden einmal in Nordtirol sowie in Südtirol statt. 2011 konnten in Nordtirol zwei Seminare sowie in Südtirol ein Seminar durchgeführt werden. Am 12. März 2011 fand in Obernberg am Brenner das Fortbildungsseminar "Risikoverhalten von Jugendlichen (14- bis 18-Jährige)" statt. Am 15. März 2011 fand in Innsbruck das Fortbildungsseminar "Die Fahrradwerkstätte – Unterrichtsmaterialien für die praktische Umsetzung" statt. In Bozen wurde am 12. Oktober 2011 das Fortbildungsseminar "Klasse auf D`Rad" angeboten.

- **Unterrichtsmaterialien Fahrradwerkstätte, Klasse auf D`Rad**

Mit den „Fahrradwerkstätten“ sollen primär SchülerInnen zwischen 10 und 15 Jahren angesprochen werden. In diesem Modul werden Unterlagen zur notwendigen Ausstattung von Fahrrädern, zu Verkehrssicherheitsaspekten u.v.m. erarbeitet. Daneben erhalten die LehrerInnen eine mit Fotos gestützte Anleitung zur Durchführung einfacher Reparaturen. Arbeitsblätter für SchülerInnen und eine Materialienkiste (Werkzeug, Unterrichtshilfsmittel, ...) ergänzen das Unterrichtspaket. Die Erarbeitung wurde im Sommer 2011 fertig gestellt, die Materialkiste kann bei Medienzentrum des Landes Tirol ausgeliehen werden. Das Unterrichtsmaterial „Klasse auf D`Rad“ ist im Moment noch in Bearbeitung und wird im Sommer 2012 fertig gestellt werden.

- **Informationsfolder, Homepage und Newsletter**

Der Angebotsfolder „Schulen mobil“ für Nordtirol und für Südtirol wurde 2011 erarbeitet. PädagogInnen finden in den Foldern "Schulen mobil" eine breite Palette von Schulangeboten zur Förderung umweltfreundlicher Mobilität in Tirol und Südtirol. Die Broschüren sind thematisch in Radverkehr, öffentlicher Verkehr, Fußverkehr, Verkehrssicherheit und weitere Angebote unterteilt. Daneben sind alle wichtigen Kontaktadressen und Anlaufstellen für Schulen, die im Mobilitätsbereich aktiv werden wollen, angeführt. Die Projekt-Homepage www.schulenmobil.at informiert kontinuierlich über alles Wissenswerte zu Angebot und Aktivitäten und bietet Downloadmöglichkeiten für verschiedene Unterrichtsbehelfe. Zweimal jährlich erscheint der Newsletter "Schulen mobil".

- **ÖBB Schulprojekt „Die Zugschule“**

In Kooperation mit den ÖBB werden Kinder in der Zugschule für Lok und Co begeistert. Sie sollen die Angebote kennenlernen und erfahren, dass sie ihre Verkehrsmittelwahl Einfluss auf Natur und Klima hat. Dabei ist auch das richtige Verhalten im Haltestellenbereich, auf Bahnhöfen und in den Verkehrsmitteln wichtig für die Sicherheit der Kinder. Nicht zuletzt wird mit der Zugschule das Image von Bus und Bahn verbessert. Die Zugschule behandelt die Themenbereiche Sicherheit, Umwelt und ÖV-Knowhow.

Zielgruppen sind 6 bis 10jährige SchülerInnen.

2011 wurde der neue Workshop bereits zwölf mal gebucht (VS, Kramsach, VS Tarrenz, VS Schwoich, VS Völs)

- **Grenzüberschreitende Schulprojekte: Malwettbewerb und „Risikoverhalten von Jugendlichen“**

Ein weiteres Modul des Projekts ist die gemeinsame Ausschreibung eines Malwettbewerbs „Crazy Bike“ sowie die Durchführung grenzüberschreitenden Risikotagen für SchülerInnen aus Nordtirol und Südtirol. Letzteres wird aber primär von den Projektpartnern durchgeführt.

Ziel des Malwettbewerbs "Crazy Bike" 2011 war es, die Bindung an das umweltfreundliche Verkehrsmittel Fahrrad über Kreativität und Spaß zu stärken und ein positives, "cooles" Image zu schaffen. Durch den Malwettbewerb setzen sich SchülerInnen intensiv mit dem schnellen, gesunden und klimafreundlichen Verkehrsmittel Fahrrad auseinander. 1.600 SchülerInnen aus Tirol und Südtirol haben sich 2011 am Malwettbewerb "Crazy Bike" beteiligt. Die beiden Landessieger (Adrian Hann aus der Volksschule Bruggen in Landeck und Paolo D'Anzeris aus der Grundschule J. Bachlechner Bruneck) freuten sich über ihre detailgenau nachgebauten Fantasie-Fahrräder.

Pressespiegel

Printmedien:

- Krone Tirol, 26.5.2011, S.25(CB)
- Tiroler Tageszeitung Reutte, 31.5.2011, S.33 (CB)
- Rundschau Reutte, 1.6.2011 (CB)
- Tiroler Tageszeitung Osttirol, 1.6.2011, S.37 (CB)
- Bezirksblätter westl. Mittelgebirge, 1.6.2011, S.5. (CB)
- Rundschau Reutte, 1.6.2011 (CB)
- Bezirksblätter Westliches Mittelgebirge, 1.6.2011 (CB)
- Rundschau Landeck, 1.6.2011 (CB)
- Tiroler Tageszeitung Osttirol, 1.6.2011 (CB)
- Tiroler Tageszeitung Kufstein, 4.6.2011, S. 38 (CB)
- Bezirksblätter Reutte, 8.6.2011 (CB)
- Bezirksblätter Kufstein, 8.6.2011, S. 6 (CB)
- Bezirksblätter Kitzbühel, 8.6.2011, S. 26 (CB)
- Bezirksblätter Osttirol, 8.6.2011 (CB)
- Osttiroler Bote, 9.6.2011 (CB)
- Kitzbühler Anzeiger, 9.6.2011, S. 20 (CB)
- Brennpunkt Schwaz, 9.6.2011, Nr. 23 (CB)
- Bezirksblätter Imst, 15.6.2011, S. 5 (CB)
- Rundschau Imst, 15.6.2011 (CB)
- Bezirksblätter Schwaz, 15.6.2011 (CB)
- Bezirksblätter Stubai/Wipptal, 15.6.2011 (CB)
- Wörgler und Kufsteiner Rundschau, 16.6.2011 (CB)
- Rundschau Landeck, 22.6.2011 (CB)
- Drahtesel 6/2011 (SCHUMO)
- Tuxer Prattinge, S. 4, Sommer 2011
- Virgen aktiv, S. 22/23, Sommer 2011
- Pillersee Bote, 7/2011 (CB)
- Koasa Bote, 7/2011 (CB)

Internet:

- www.innsbruckinformiert.at, 14.6.2011
- www.meinbezirk.at, 22.6.2011
- vs-plangeross.schulweb.at, 22.6. 2011
- www.tt.com, 6.7.2011
- www.vs-kematen.tsn.at, 6.7.2011
- www.initiative-suedtirol.org, 6.7.2011
- www.ph-tirol.ac.at, 6.7.2011
- www.innsbruckinformiert.at, 6.7.2011



4.7.5. KKIK – Schulen: „Kluge Köpfe im Klimabündnis“

Neben den Gemeinden können auch interessierte Schulen dem Klimabündnis beitreten. Diese bekennen sich dazu, das Thema Klimaschutz im Unterricht zu behandeln und konkrete Maßnahmen in den Bereichen Energie und Verkehr an der Schule zu erarbeiten. Über diese Arbeiten wird regelmäßig berichtet, um einen Informationsaustausch zwischen den Schulen zu ermöglichen.

Unsere Tiroler Schulen im Klimabündnis sind:

VS Absam-Eichat, Pädagogische Akademie-Übungshauptschule Innsbruck, Hauptschule 1 Kufstein, Neue Mittelschule Lechtal, Landhauptschule Niederndorf, VS Johannes Messner (Schwaz), BHAK Schwaz, PORG Volders

4.7.6. Workshops an Schulen

Im Schulangebot standen auch heuer wieder folgende Workshops für Volksschulen: „Energie und wie“, „Hirn benützen – Klima schützen“ und „Momo1 - Mobilität morgen“. Um den Schulen immer wieder ein neues Angebot bieten zu könne wurde der Workshop „Klimaschutz in der Schultasche“ NEU entwickelt und der Energie-Workshop um einen Bastelteil erweitert.

Gebucht wurden dieses Jahr sechs „Energie und wie“ – Workshops, sieben „Momo1“ – Workshops und drei „Klimaschutz in der Schultasche2 – Workshops. Darüber hinaus besuchte der Klimaclown „Monsieur Hugo“ einmal Tirol.

4.7.7. Kindermeilen

Die Kampagne, die von Klimabündnis Wien koordiniert wird, soll SchülerInnen dazu anregen, ihren Schulweg zu Fuß oder mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen. Dabei werden „Klimameilen“ („klimafreundliche Schulwege“) gesammelt. Österreichweit machten 221 Bildungseinrichtungen mit und sammelten insgesamt 823.513 Klimameilen.

Insgesamt nahmen 15 Tiroler Schulen an der Kampagne teil:

VS Bad Häring, VS Dölsach, VS Erl, VS Flauring, VS Fügen, VS Göfis – Kirchdorf, KG Haiming, VS Johannes Messner, VS Lienz Nord, VS Mils, VS Oberndorf, VS Polling, VS Silz, VS Völs, VS Vomp

4.7.8. Fairplay für Klima und Boden

Im Rahmen eines fairen Fußballspiels fand am 19.05. an der NMS/HS 2 Jenbach ein ganzer Projekttag im Zeichen von Fairplay für Klima und Boden statt.

Im Rahmen von Workshops entdeckten die SchülerInnen den Wald als Klimafaktor neu, lernten die Bedeutung und Mannigfaltigkeit des Regenwaldes kennen, und informierten sich über den Fairen Handel. Im Rahmen des Projektes zauberten die SchülerInnen zudem ein biofares Buffet für 200 Personen und dokumentierten den Tag mit Plakaten, Berichten und Fotos.

Im Anschluss an drei Stunden Projektunterricht, fand das Fußballspiel "Fairplay für Klima und Boden" statt. GemeindvertreterInnen aus Jenbach, Buch, Strass und Wiesing traten auf dem Sportplatz hinter der Schule gegen SchülerInnen der NMS/HS 2 Jenbach an. Während des Spiels wurde erklärt, warum täglich wertvolle Regen- und Savannenwälder im Ausmaß einiger Tausend Fußballfelder zerstört werden und wie viele Fußballfelder sich in Österreich täglich in Verkehrsflächen verwandeln.

Pressespiegel

Printmedien:

- TT (Kufstein), 28.1.2011, S. 38 (Kindermeilen)
- Tiroler Woche Kufstein/Wörgl, 3.2.2011, S.6 (Kindermeilen)
- Stadtblatt Wörgl, 3/2011, S.25 (Kindermeilen)
- Rofankurier, 3/2011 (Kindermeilen)
- Bezirksblätter Schwaz, 18.5.2011, S.37 (fairplay)
- Bezirksblätter Schwaz, 25.5.2011, S.21 (fairplay)

- Amtsblatt Jenbach, 2/2011, S. 35

Internet:

- www.jenbach.at, 5/2011 (fairplay)
- www.hs-jenbach.tsn.at, 5/2011 (fairplay)
- www.meinbezirk.at, 2.5.2011 (fairplay)
- www.waldaufseher.org, 28.5.2011
- www.jenbach.at, 14.6.2011

4.8. Betriebe

Im Jahr 2011 trat die Bäckerei Bichlbäck dem Klimabündnis bei. Alle bestehenden Klimabündnis-Betriebe, die bereits seit mehr als 3 Jahren Mitglied sind, wurden im Sommer kontaktiert und sollten bis spätestens Sommer 2012 rezertifiziert werden.

Weiters fanden Vorgespräche bezüglich Ausbau des Betriebe-Projektes für 2012 statt.

Pressespiegel

Printmedien:

- Tiroler Tageszeitung Kitzbühel, 17.5.2011, S.29 (WL St. Johann)
- Bezirksblätter Kitzbühel, 18.5.2011, S.16/17 (WL St. Johann)

- Kitzbüheler Anzeiger, 19.5.2011, S.4 (WL St. Johann)
- St. Johanner Gemeindenachrichten, 5/2011, S.5 (WL St. Johann)

4.9. Biofaire Caterings

Ein wichtiger Ansatzpunkt der Förderung nachhaltiger und sozial gerechter Entwicklung in Tirol ist die Förderung von biologischer und fair gehandelter Lebensmittelbeschaffung in Tiroler Gemeinden. Denn zum einen können Gemeinden durch Maßnahmen im eigenen Bereich den Ankauf von biofairen Produkten fördern. Zum anderen kann die Gemeinde durch ihre Vorbildfunktion und durch zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit zu einem Bewusstseins- und Handlungswandel in der Bevölkerung beitragen. Für Klimabündnis Tirol hat sich durch mehrere Gemeindeggespräche herauskristallisiert, dass ein wichtiger erster Schritt die Nutzung biofairer Caterings für Gemeindeveranstaltungen darstellt. So können größere Gruppen erreicht werden, die über die Vorteile biofairer Ernährung informiert werden. Um dies zu unterstützen wurde das Projekt „Tiroler Catering – bio&fair“ ins Leben gerufen. Ziel des Projektes ist es, bestehende Akteure zu vernetzen und ein Angebot zu schaffen, das Gemeinden konkret bei der Umsetzung biofairer Caterings unterstützt. Mit Unterstützung der Abteilung Umweltschutz sowie des Tiroler Aktivitätenplans zur Umsetzung des Global Marshall Plans konnte im Frühjahr in einem Pilotversuch ein erstes solches Catering in Rum umgesetzt werden. In der Folge wurde das Projekt auf Grund des sehr positiven Feedbacks weiterentwickelt. Dazu wurden mehrere Netzwerktreffen mit ProjektpartnerInnen und AkteurInnen (Bio Austria, Bio Alpin, Weltläden, verschiedene Biobauern, ...) abgehalten: Mittlerweile haben sich zwei Caterer in Tirol zur Verfügung gestellt, die auf Anfrage Gemeindecaterings mit 100% biologischen und fairen Produkten abwickeln. Klimabündnis Tirol unterstützt die Gemeinden dabei durch die Bereitstellung von Info- und Werbematerialien, durch Öffentlichkeitsarbeit und die Vermittlung der Caterer. Bislang wurde ein Infofolder erstellt sowie die Akquirierung der Caterer weitgehend abgeschlossen. Auch alle rechtlichen Fragen wurden diesbezüglich abgeklärt. Der Lohn dafür: 2011 konnten 34 biofaire Buffets vermittelt werden, bei denen über 2.000 Personen verköstigt und informiert wurden.

Pressespiegel

Printmedien:

- Gemeindenachrichten Terfens, 6/2011, S. 17
- Haller Blatt, Juli 2011, S. 62
- Tiroler Landeszeitung, 9/2011, S.28
- Gemeindenachrichten Schwendau/Hippach/Ramsau, 9/2011, S.14
- Tuxer Prattinge, Herbst 2011, S.5

Internet:

- www.tirol.gv.at, 12.4.2011 (Vortrag Härlin)
- www.jenbach.at, 26.5.2011
- www.hall-tirol.at, 14.6.2011
- www.thaur.tirol.gv.at, 22.6.2011



4.10. Klimaschutzoffensive

Mit November 2011 wurde die Beratungsoffensive zum Thema Klimaschutz gestartet. Ziel dieser, vom Land Tirol geförderten Offensive ist einerseits eine Ausweitung des Angebotes auf weitere, über Mobilität hinausgehende, Handlungsfelder im Bereich des Klimaschutzes, andererseits auch eine Intensivierung der Betreuung für Gemeinden, Betriebe und Schulen. Zudem sollen Jugendliche im Alter zw. 14 und 18 bzw. 26 Jahren als zusätzliche Zielgruppe angesprochen und in Maßnahmen zum Klimaschutz integriert werden.

Mit Hilfe der Fördermittel des Landes konnte Frau Dr. Rubatscher als neue Mitarbeiterin im Klimabündnis Tirol angestellt werden. Sie wird die Arbeit des Klimabündnisses in den oben angeführten Bereichen unterstützen. Darüber hinaus wird Frau Rubatscher an der Schaffung einer landesweiten Plattform zum Thema Klimaschutz und der Erarbeitung einer Klimastrategie für das Land Tirol beteiligt sein.

Da die Anstellung erst Ende des Jahres 2011 erfolgte, beschränken sich die Tätigkeiten im Zeitrahmen des gegenständlichen Jahresberichtes vorwiegend auf die Einarbeitung in die laufenden Agenden des Klimabündnisses sowie die vielfältigen Maßnahmenbereiche zum Thema kommunaler Klimaschutz.

Aus der vorhergehenden Tätigkeit übernommene Klimaschutzprojekte – dazu zählen der Aufbau eines betrieblichen Mobilitätsmanagements mit dem Schwerpunkt Mobilität & Gesundheit sowie die Vorbereitung eines Radverleihsystems für Gemeinden – wurden fortgeführt. Parallel hat Frau Rubatscher die Organisation eines Klimaschutzlehrganges für Tirol und Vorarlberg in Angriff genommen.